

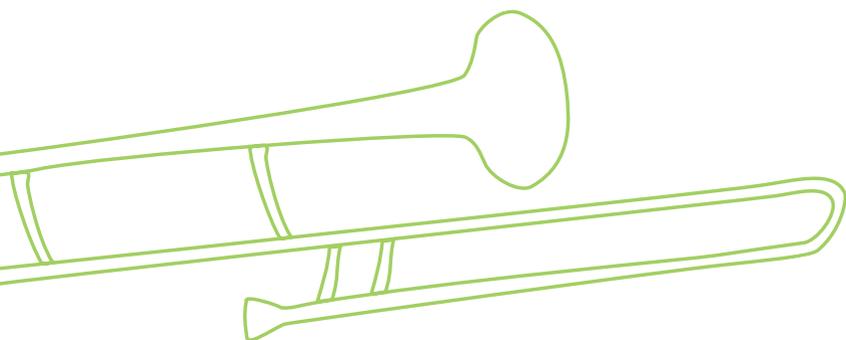


**BADISCHES
POSAUNCHOR-
JOURNAL**



INHALTSVERZEICHNIS

Andacht	S 03
Grußwort Landesobmann	S 05
Grußwort Landesposaunenwart	S 07
Nachruf	S 08
Ehrungen	S 11
D-Prüfungen	S 12
Dirigieren – mehr als ein Handwerk	S 13
Probleme mit den Proberäumen?	S 15
Landesposaunentag 2015 in Offenburg	S 16
EPiD und DEPT	S 24
Neues aus Förderverein und Stiftung	S 28
Rückblick Baden	S 34
Vorschau Baden	S 52
Regularien	S 55
Ausschreibungen	S 56
Geschäftsstelle	S 61
Verkaufs- und Lieferbedingungen	S 62
Preisliste	S 63
Anzeigenpreise und Redaktionsschluss	S 70
Impressum und Kontakt	S 71



ANDACHT

Liebe Bläserinnen und Bläser!

Himmelfahrtstag, 14. Mai 2015, 10.00 Uhr – „Gottesdienst im Grünen“ bei der Karl-Sohns-Hütte in Eberbach-Pleutersbach. Natürlich bläst dabei unser Posaunenchor. Die Saison der Gottesdienste im Grünen ist eröffnet.



Wann seid Ihr mit Eurem Posaunenchor zu einem „Gottesdienst im Grünen“ im Einsatz? Auch zum Waldgottesdienst bei einer Grillhütte oder im Garten des Kindergartens, beim Gemeindefest auf der Wiese neben der Kirche oder im Hof des Gemeindehauses? Welch ein Segen, wenn der Posaunenchor für die Musik im „Gottesdienst im Grünen“ sorgt. Dann können auch im Freien Gemeindelieder gut begleitet gesungen werden – und das nicht nur, weil dort vielleicht der Strom für ein Keyboard fehlt.

Viele Menschen mögen die „Gottesdienste im Grünen“. Sie genießen es, wenn der Himmel während des Gottesdienstes so nah ist, wir geradezu unter dem geöffneten Himmel feiern. Das Blau des Himmels verbindet sich mit dem Grün der Pflanzen. Die Vögel sind in den Pausen der Bläser oder beim stillen Gebet zu hören. Durch all dies öffnen sich die Herzen. Gute Aussichten dafür, dass etwas von der Kraft aus der Höhe erfahren wird. Direkt vor der Himmelfahrtsgeschichte im Lukasevangelium ist zu lesen (Lukas 24, 49): Jesus Christus sagt:

„Siehe, ihr werdet ausgerüstet werden mit Kraft aus der Höhe.“

Wo diese pfingstliche Zusage in unseren Tagen wahr wird, schöpfen wir Kraft für unseren Alltag. Es ist auch die Kraft, für andere da zu sein: in unserer Familie und im Freundeskreis, aber auch für fremde Menschen, die zu uns kommen und in unserer direkten Nachbarschaft Zuflucht suchen.

Danke Euch Bläserinnen und Bläsern, dass Ihr die „Gottesdienste im Grünen“ Jahr für Jahr musikalisch ausgestaltet, mithelft, den Himmel zu erden und Menschen dafür zu öffnen, Kraft aus der Höhe zu empfangen.

Euer Pfr. Gero Albert, Vorsitzender des Kirchenchorverbandes

PROBE & AUFTRITT. BADISCH GUT VERSICHERT.



***Die BGV Musikinstrumenteversicherung.
Exklusiver Schutz für Ihr Instrument.***

Sicherheit für Ihr Musikinstrument

- // rund um die Uhr*
- // für Proben und Auftritte*
- // Reparaturkosten*
- // Verlust und Abhandenkommen*

BGV / Badische Versicherungen

Durlacher Allee 56 / 76131 Karlsruhe

Telefon 0721 660-0 // **Fax** 0721 660-1688 // **E-Mail** service@bgv.de

GRUSSWORT LANDESOBMANN

Diese Ausgabe unseres Badischen Posaunenchor-Journals erscheint nur kurze Zeit nach dem Landesposaunentag in Offenburg. Für alle, die dabei waren, waren die Tage von Offenburg bläserische Gemeinschaftserfahrungen, die ungemein aufgebaut haben. Für viele aber vor Ort, die diesen Landesposaunentag vorbereitet und als ehrenamtlich Helfende gestaltet haben, auch für die im Förderverein Engagierten, waren es Tage größter Beanspruchung. Auch unsere Landesposaunenwarte waren in den Tagen von Offenburg, aber auch schon Monate vor dem Landesposaunentag in höchstem Maße gefordert. Die Erstellung des außerordentlich gelungenen Heftes „Töne der Freiheit“, die zahllosen Bezirksbläserproben, die minutiöse Vorbereitung der Veranstaltung – all dies hat viel Kraft gekostet. Ich danke allen, die sich in der Vorbereitung und Durchführung des Landesposaunentags unglaublich engagiert und für die Sache der Bläserarbeit eingesetzt haben.



Und nun sind die großen Ferien angesagt, Zeit zum Ausspannen nach Monaten hoher Arbeitsbelastung. Was für die Mitarbeitenden in unserer Posaunenarbeit gilt, das gilt in ähnlicher Weise für alle, die im Berufsleben stehen: Sie freuen sich auf die Ferien, auf die Urlaubszeit. Sie sehnen sich nach Abstand vom Alltag, nach Abstand auch von der Routine der Arbeit. Ja, wir Menschen brauchen den Wechsel von Arbeit und Ruhe, von Tätigsein und Muße. Ohne diesen Rhythmus wäre unser Leben ärmer. Das Wissen darum, dass die von Gott erschaffene Welt lebt und atmet im verlässlichen Wechsel von Arbeit und Ruhe und dass der Rhythmus von Tätigsein und Feiern zum geschöpflichen Leben gehört – dieses Wissen gehört zum Kostbarsten des jüdisch-christlichen Glaubens. Nicht die Steigerung des Arbeitseinsatzes, nicht die Verdoppelung der Kräfte vollendet das Werk, sondern die Ruhe von der Arbeit.

Dieses Wissen wird in der Bibel nicht begründet mit menschlichen Notwendigkeiten, also dem menschlichen Bedürfnis nach Ruhe und Erholung. Nein: Der Rhythmus von Arbeit und Ruhe wird zurückgeführt auf Gott selbst, auf sein schöpferisches Tun am Anfang der Welt. Gott ist kein Raser. Er schafft die Welt nicht auf einmal, sondern nimmt sich Zeit: sieben Tage lang. Und das Beste an seinem Schöpfungswerk ist der letzte Tag, die Atempause. Da ruht Gott aus und erfreut sich am Wunderwerk seiner Schöpfung. Nicht aus Erschöpfung ruht er aus, sondern aus lauter Freude am gelungenen Zusammenspiel der Geschöpfe, an der Schönheit der Berge und der Reinheit der Flüsse, an der Pracht des Nachthimmels und an dem blauen Meer. Nach dem Zeugnis der Bibel wird die Schöpfung gekrönt durch die Ruhe des Sabbats, die so etwas ist wie

ein Vorgeschmack auf die Ewigkeit. Die Schöpfung ist ein Werk Gottes in der Zeit und doch zugleich ein offenes Fenster hin zu der die Zeit umschließenden Ewigkeit. Wenn Juden den Sabbat bzw. Christen den Sonntag feiern, dann achten und heiligen sie diesen Tag als Ruhetag der ganzen Schöpfung. Zugleich erinnern sie an die Dimension der Ewigkeit, die unser Leben umschließt. Indem die Schöpfungserzählung von der Ruhe Gottes als der Krone der Schöpfung berichtet, sagt sie zugleich etwas aus über den Menschen. Denn wenn die Vollendung der Schöpfung die Ruhe ist, dann beinhaltet das für den Menschen die Zumutung, dass er den Erfolg seiner Arbeit nicht in Händen hat, dass er auch einmal ruhen und Arbeit Arbeit lassen soll.

Der Wechsel von Arbeit und Ruhe ist aber nicht nur theologisch bedeutsam, sondern auch wichtig für unser gesellschaftliches Zusammenleben. Den Rhythmus der Schöpfung zu bewahren, ist nicht nur ein Gebot unseres Glaubens. Es ist auch ein unverzichtbarer Beitrag zum Erhalt einer menschlichen Sozialkultur. Die Unterbrechung des Alltags durch den Sonntag darf nicht nur noch als ökonomischer Nachteil wahrgenommen werden. Die fortschreitende Flexibilisierung der Arbeitszeiten darf den Unterschied zwischen Arbeitszeit und Freizeit nicht so aufheben, dass im entstehenden Zeitbrei gemeinschaftliches Leben der Menschen gefährdet wird. Der Sonntag ist Quelle des Lebens, ohne die Menschen die Kraft zur Arbeit verlieren.

Was die Bibel über den Sabbat bzw. den Sonntag sagt, das gilt in übertragener Weise nun auch für den Wechsel von Arbeit und Ruhe, den die anbrechende Urlaubszeit markiert: Abstand zu bekommen von der eigenen Arbeit, und das heißt auch, die Augen zu öffnen für das Fenster zur Ewigkeit, das sich erst in der Ruhe der Atempause öffnet. Genau dazu kann die Urlaubszeit dienen, nämlich sich – wie einst der Schöpfer selbst – zu freuen am Wunderwerk seiner Schöpfung.

So wünsche ich allen, die in diesen Wochen zu Urlaubsreisen oder Freizeiten aufbrechen, und allen, die Urlaub zu Hause machen, viel Freude am gelungenen Zusammenspiel der Geschöpfe, an der Schönheit der Berge und der Reinheit der Flüsse, an der Pracht des Nachthimmels und am blauen Meer.

Gesegnete Ferien wünscht
Euer

A handwritten signature in blue ink, reading "Ulrich Friebo". The signature is written in a cursive style with a large, stylized initial 'U'.

GRUSSWORT LANDESPOSAUNENWART

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Landesposaunentag in Offenburg war ein Erlebnis in vielerlei Hinsicht. Petrus hat uns so lieb, dass er seine Zuneigung kaum dosieren kann. Anders kann ich mir die Temperaturen um 40° eigentlich nicht erklären. Das Wetter war fantastisch und ermöglichte uns bis spät abends einen rundum gelungenen Landesposaunentag unter freiem Himmel. Somit war dann der Höhepunkt des Landesposaunentages für mich das großartige Open-Air-Konzert auf dem Offenburger Marktplatz mit den Jugendposaunenchor Baden-Württembergs, Jazztromper Rüdiger Baldauf mit Band und dem großen Chor. Die Verbindung von Zuhören und Mitmachen im Zusammenspiel der verschiedenen Klangkörper und Stilrichtungen war hervorragend und zeigte deutlich, wie sehr sich die badischen Landesposaunentage seit ihrem letzten Aufenthalt in Offenburg 1996 verändert haben. Am Samstag klang ganz Offenburg nach Freiheit und Freude. Die Bevölkerung kam gar nicht umhin, uns wahrzunehmen, und war offensichtlich sehr angetan. Daran hatte auch die bisher nicht gekannte Werbekampagne einen großen Anteil. Zahlreiche Konzerte und Workshops fanden Anklang und demonstrierten ebenfalls die mittlerweile große Bandbreite heutiger Posaunenchor. Am Sonntag war Zeit für Besinnung in Jungbläsergottesdienst und Zentralgottesdienst. Damit zeigten wir, dass für uns Musik als Medium des Ausdrucks von Lebensfreude und Freiheit nicht nur eine Frage des Lebensstils, sondern vor allem des Glaubens ist. Und bei aller hoch gelobten Öffentlichkeitswirkung von Landesposaunentagen sollte nicht vergessen werden, dass sie auch eine große Verkündigungswirkung haben. Der heiße Sound von hunderten Blechblasinstrumenten ist erhebend und somit ideal, die Größe und Herrlichkeit Gottes wiederzugeben. Ein starkes Stück Kirche!

Leider sind am Sonntag nach dem Mittagessen viele nach Hause gefahren, weil sie die überbordende Zuneigung Petri nicht mehr aushielten. Doch war dies nur allzu verständlich, gerade bei den Altvorderen. Wer noch dabei war, erlebte eine schöne Abschlussveranstaltung mit kurzweiligem Programm und straffem Zeitplan, so dass es dann doch noch erträglich war mit der Hitze. Unser Dank gilt dem Bezirk Ortenau mit zahlreichen Helfern, der Projektgruppe unter der Leitung von Heiko Petersen, dem Eventbeauftragten der Landeskirche, Jochen Martin, den unermüdlichen Mitgliedern des Landesarbeitskreises, der Stadt Offenburg und unseren Sponsoren. Der Landesposaunentag wurde aber auch geprägt von den Aktivitäten des Fördervereins und der Stiftung Badische Posaunenarbeit, die sich beide enorm fleißig und schon im Vorfeld kreativ eingebracht haben. Nun können die Ferien kommen und wir alle etwas ausspannen. Gute Erholung wünscht Dir






Der Posaunenchor Schatthausen-Ochsenbach nimmt Abschied von seinem ehemaligen Bläser und Chorleiter

EUGEN ZIMMERMANN

Er ist am 1. Januar 2015 im Alter von 90 Jahren verstorben.

Eugen war mit Leib und Seele der Posaunenarbeit verhaftet. Er war 1948 zusammen mit den Brüdern Manser Mitbegründer unseres Posaunenchores. Er blies im Tenor und war von Anfang an lange Jahre Obmann des Chores. Beim Besuch von Bläser- und Chorleiterlehrgängen bildete er sich mit viel Fleiß und gutem Erfolg weiter. So konnte er nach einigen Jahren die Chorleitertätigkeit von Theo Manser übernehmen, die er dann auch viele Jahre ausübte.

Ein großes Anliegen war ihm die Heranführung der Jugend an die Musik. Und das erschöpfte sich bei ihm nicht nur in der Ausbildung von Jugendlichen zu Bläserinnen und Bläsern für den Posaunenchor. So gründete und leitete er auch einen Flötenkreis und lehrte das Flötenspiel. In öffentlichen Aufführungen konnte man das Ergebnis seiner Lehrtätigkeit bewundern.

Er wirkte aber auch nach außen. So knüpfte er Kontakte zu Nachbarchören mit dem Ergebnis gemeinsamen Musizierens bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen. Beispielsweise seien hier die Chöre in Meckesheim, Bammental und Baiertal genannt. Die Neugründung von Chören in Nachbargemeinden war ein weiteres Betätigungsfeld von ihm. So war er Mitgründer der Chöre in Mauer und Tairnbach und begleitete diese Chöre so lange als Chorleiter, bis dort die Chorleitertätigkeit von entsprechend geschulten Bläsern übernommen werden konnte.



Ein Meilenstein für unseren Chor und für Eugen als Mitinitiator war die Ost-West-Begegnung in Ostberlin mit dem Posaunenchor aus Zeithain bei Riesa in der ehemaligen DDR 1966. Die Mauer in Berlin war gerade mal 5 Jahre alt und sollte dann noch 23 Jahre bestehen. Und dann durfte er die Verbindung mit dem Posaunenchor aus Sehma im Erzgebirge 1989, also gleich nach der Wende, mit knüpfen.

Die Mitwirkung bei Posaumentagen und Kirchentagen war ihm wichtig und er war bei diesen Veranstaltungen mit großem Engagement dabei. Stets hat er auch unseren Chor auf Bezirksebene und bei Vertretertagen auf Landesebene vertreten.

Fundament für sein Wirken war ein tiefer Glaube, den er mit seiner Ehefrau Eva teilte. Sie war ihm überhaupt eine große Stütze bei all seinem Wirken. Oft gestalteten sie die Gottesdienste musikalisch als Team gemeinsam, wenn sie die Orgel spielte und Eugen den Posaunenchor leitete.



NACHRUF



Er hat durch sein Wirken unseren Posaunenchor geprägt. Selbst als sich die schwere Krankheit bei ihm schon abzeichnete, hat er den Chor noch vertretungsweise dirigiert. Sein Waldhorn – das war sein Markenzeichen – hat er geblasen, bis die Krankheit es ihm aus der Hand genommen hat.

Das Wirken von ihm und Eva hat Wurzeln in der Familie geschlagen. So spielt seine Tochter Christa die Posaune bei uns im Chor und seine Enkelin Nadja bläst die Trompete im Posaunenchor Mauer. Und nicht zuletzt ist sein Schwiegersohn Steffan unser heutiger Chorleiter.

Einen letzten Bläsergruß durften wir Eugen an Heiligabend mit einigen Weihnachtsliedern darbringen. Aus heutiger Sicht war es schon ein Abschied. Er ist nun heimgegangen und hat nach langer Leidenszeit seine letzte Ruhe gefunden. Wir als Posaunenchor haben ihm viel zu verdanken und werden ihm ein immerwährendes Andenken bewahren.

Am 7.1.2015 haben wir Eugen Zimmermann mit 36 Bläsern unseres Bezirkes zu seiner letzten Ruhestätte in Schatthausen geleitet. Die bei der Beerdigung anwesenden Bläserinnen und Bläser spielten ihm als Abschiedsgruß das „Waldensertlied“.

„Gott mit euch, bis wir uns wiedersehen.“

Klaus Oberdorfer, Obmann des Posaunenchores Schatthausen-Ochsenbach

EHRUNGEN

FOLGENDE BLÄSERINNEN UND BLÄSER WURDEN IN DEN VERGANGENEN WOCHEN UND MONATEN FÜR IHR LANGJÄHRIGES ENGAGEMENT IM POSAUNENCHOR GEEHRT:

Ahorn-Buch

10 Jahre	Arthur Schwarz, Anna Spießberger
25 Jahre	Gregor Diemer, Stefanie Diemer, Viktor Schwarz
40 Jahre	Walter Wüst
50 Jahre	Jürgen Gerner

Efringen-Kirchen

25 Jahre	Johannes Breisacher
40 Jahre	Iris Müller, Rainer Müller, Günther Zoller
50 Jahre	Sieghard Butzer

Ittlingen

50 Jahre	Werner Schweizer
----------	------------------

Rosenberg

10 Jahre	Ivo Baar, Lukas Haas, Patrick Haas, Helga Zimmermann-Baar
50 Jahre	Helmut Brand
60 Jahre	Helmut Schweizer

Sandhausen

10 Jahre	Sebastian Dietz, Lena Scheuermann, Gabi Thiel
25 Jahre	Nadine Faller, Wiebke Schroeter
40 Jahre	Carola Siebig
65 Jahre	Gerhard Wittmann

Wössingen

50 Jahre	Günter Kärcher
----------	----------------

Chorleitung:

40 Jahre	Sieghard Butzer (Efringen-Kirchen)
30 Jahre	Gerhard Rau (Rosenberg)

*Wir danken allen
Jubilarinnen und Jubilaren
für ihr langjähriges
Engagement und
wünschen weiterhin
viel Freude bei ihrem Dienst
soli Deo gloria.*

D-PRÜFUNGEN

Sieben auf einen Streich!

Gleich sieben Teilnehmer/-innen des Chorleitungslehrgangs in der Osterwoche 2015 in Neckarzimmern haben erfolgreich ihre D-Prüfung in Bläserchorleitung absolviert. Es sind dies (von links nach rechts auf dem Foto zu sehen):

Frieder Gabriel, Anna Vetter, Damaris Henninger, Pia Tennbaum, Sofie Schmitt, Michael Reuter, Johannes Allgaier

Wir gratulieren sehr herzlich zu der guten Leistung und wünschen alles Gute und Gottes Segen für den weiteren musikalischen Werdegang.



DIRIGIEREN – MEHR ALS EIN HANDWERK



MOSBACHER MINIATUREN

Früher nannte man sie „Hilfskirchenmusiker“, Männer und Frauen mit Ausbildung und Prüfung der ersten Stufe (D-Prüfung) im Fach Kirchenmusik. Gerade haben 70 meist junge Amateure und Profis der badischen Landeskirche sieben neuen Chorleitern und Chorleiterinnen in der Tagungsstätte Neckarzimmern nach einer intensiven Abschlusswoche theoretischen und praktischen Lernens zum bestandenen Examen gratuliert.

„Kannst du mir die Tenorstimm‘ Takt 38/39 mol vorsinge?“ – Sie kann. Und sie erklärt auch gleich den schwierigen Tonartwechsel. So etwas ist Handwerk. Lässt sich lernen durch Fleiß und Übung. Sogar die analytische Wahrnehmung einer Partitur. Wie einer Schlaghand, Führhand, Mimik, Gestik insgesamt und das klärende Wort gestaltet, das aber kommt aus der Persönlichkeit, lässt sich ein bisschen steuern und verbessern, kaum mehr. Man hat’s oder man hat es nicht. Viele meiner Gesprächspartner wollten von Jugend an dirigieren können. Wundersam und wunderbar. Einer der Examinierten strahlte noch am Tag danach über das herrliche Erlebnis, einen richtig großen Blechbläserchor bemerkenswerter Qualität anleiten und dirigierend hören zu dürfen.

Kirchenchöre – Sänger wie Bläser – kommen in unseren Landen meist aus der „Erweckungsbewegung“ des späten 19. Jahrhunderts und haben ihr musikalisches Erbe sowohl erhalten als auch erstaunlich weiterentwickelt. Die jungen Chorleiterinnen und Chorleiter, von denen das Massenmedium Fernsehen nicht spricht, tragen unsere geistliche Kultur in die Zukunft, und darauf kann das sogenannte Hinterland stolz sein. Hat doch kürzlich in Berlin eine aus Hessen entflozene Journalistin von der „Hölle des Odenwalds“ gesprochen. Soll sie bitteschön mal nach Mosbach und Neckarzimmern kommen. Da lässt sich ein Stück Himmel finden!

Karsten Weber

Für Posaunenchöre entwickelt

B&S 3018-PC-NSK-L

B-Trompete, Kölner Modell

Bohrung 11,2 mm
Schallstück 140mm
Goldmessing lackiert
mit Neusilber-Kranz
Drücker 3. Ventil
mit Etui & Mundstück

100% made in Germany

Und der Preis?
Nicht wie erwartet über 2.000,-Euro
sondern erheblich darunter

Nur bei uns erhältlich

Musik Bertram

Postfach 1153
D-79011 Freiburg
Friedrichring 9
D-79098 Freiburg
Telefon + 49 (0)761 27 30 90-0
Telefax + 49 (0)761 27 30 90-60
E-Mail: info@musik-bertram.com
Internet: www.musik-bertram.com



PROBLEME MIT DEN PROBERÄUMEN?

Im Zuge des von der Landeskirche beschlossenen und für die Zukunftssicherung der Gemeindefinanzen unumgänglichen Immobilienmanagements kommt es verstärkt zum Verkauf bzw. zum Um- und Neubau von Gemeindehäusern, wobei die um- und neugebauten Gemeindehäuser in der Regel in ihrer Größe erheblich kleiner dimensioniert werden, um die Baulasten der Gemeinden zu reduzieren.

Nun wird aus Gemeinden und Kirchenbezirken in letzter Zeit verstärkt Klage darüber geführt, dass nach Abschluss dieser verständlichen und notwendigen Baumaßnahmen häufig keine bzw. weniger geeignete Proberäume für Bläsergruppen zur Verfügung stünden. Die benannten Probleme umfassen folgende Punkte:

- Die Grundfläche der neu erstellten Räume reicht oft nicht für Proben großer Bläserchöre.
- In manchen Fällen ist die **Raumhöhe** zu niedrig, was gerade für Bläserchöre große akustische Probleme zur Folge hat.
- Viele neue Räume haben wenig **schallschluckende Elemente**, was eine Proben-situation sehr unangenehm werden lässt.
- Die **Lüftungssituation** in den neuen Räumen ist für die kirchenmusikalische Arbeit oft ungünstig. Eine durchaus notwendige und wünschenswerte Stoßlüftung ist häufig nicht möglich.
- Die **Beleuchtung** von Gemeindehausräumen ist für kirchenmusikalische Belange oft unzureichend.

Um auf diese Probleme hinzuweisen, hat sich der Landesarbeitskreis an das im Evangelischen Oberkirchenrat zuständige Baureferat (Oberkirchenrat Werner) gewandt. Für den Landesarbeitskreis wie für den Oberkirchenrat wäre es eine große Hilfe, wenn sie frühzeitig über auftauchende Probleme dieser Art beim Um- oder Neubau von Gemeindehäusern Bescheid wüssten. Wir sollten die Situation vermeiden, dass es künftig Kirchenbezirke geben könnte, in denen kein einziger geeigneter Probenraum etwa für Bezirksbläserproben oder -wochen mehr zur Verfügung steht. Dies würde für die Weiterentwicklung der Posaunenarbeit unserer Landeskirche eine erhebliche Belastung darstellen.

Deshalb unsere Bitte: Meldet Problemanzeigen dieser Art bitte an Landesobmann Ulrich Fischer, erreichbar telefonisch unter **06205 2047945** bzw. per Mail unter landesobmann@posaunenarbeit.de!

LANDESPAUNENTAG 2015 IN OFFENBURG

TÖNE DER FREIHEIT – GEBLASEN MIT HEISSEM ATEM

„So viel Fröhlichkeit und so viel Musik“, schwärmt die Kunststudentin auf dem Offenburger Marktplatz. Zufällig ist sie dahin geraten. Mit der Posaunenchorzene war sie noch nie in Berührung gekommen. Ja, es lohnt sich, mit den Tönen der Freiheit mitten in die Stadt zu gehen auf die Plätze. Dahin, wo Menschen sich tummeln und auch solche erreicht werden, die garantiert niemals in eine Halle gekommen wären. So sprechen das auch die Oberbürgermeisterin Edith Schreiner und unser Landesobmann Ulrich Fischer bei der Begrüßung im märchenhaft schönen Vinzentiusgarten aus ihrer je eigenen Sicht aus. In Schwung gebracht von einer regionalen Bläsergruppe verweist die kommunale Gastgeberin auf die demokratischen Freiheitsrechte, die im Jahr 1847 von Offenburg aus von den „Verfassungsfreunden“ eingefordert wurden. Versammlungs- und Religionsfreiheit gehören dazu. Beides ist uns hierzulande längst zur Selbstverständlichkeit geworden. Christlichen Glauben und christliche Werte in aller Öffentlichkeit selbstbewusst zu vertreten, das sei eine wesentliche Voraussetzung für Toleranz dann auch gegenüber anders Glaubenden. Auf die „herrliche Freiheit der Kinder Gottes“ einzugehen, wird dann im zentralen Sonntagsgottesdienst Sache der Predigt von Ulrich Fischer. Bei der Eröffnungsveranstaltung geht es ihm erst einmal darum, sich bei der Oberbürgermeisterin und all den hilfreichen Geistern der Stadt dafür zu bedanken, dass der Landesposaunentag derart willkommen geheißen wird und in der Vorbereitung so viel städtische Unterstützung erfahren hat.





Das abendliche Eröffnungskonzert, in der Stadtkirche musiziert vom Mittelbadischen Bläserkreis und dem Südbadischen Bläserensemble, gerät auch gleich zum ersten musikalischen Höhepunkt. Mit Traugott Fünfgelds Symphonischer Suite Nr. 2 für Blechbläser, Klavier und Pauken sowie Jens Uhlenhoffs Suite in Es für Blechbläser, Schlagzeug und Vibraphon kommen gleich zwei Werke zur Uraufführung. So viel Originalität gleich zu Beginn! Beide Werke bieten Gegenwartsmusik im besten Sinne: Nicht avantgardistisch abgehoben; vielmehr geht bei allen überraschenden Rhythmen und auch harmonischen Ausflügen in weniger bekannte Regionen doch nie die Verbindung zu bläserisch gebildeten Hörgewohnheiten verloren. Dazu stimmen denn auch die meditativen Lesungen aus Thomas Weiß' eigener Feder, Texter auch des Mottoliedes. Die Seite 37 im vorzüglich übersichtlich gestalteten Programmheft bekommt bald Eselsohren, so oft wird das Lied während der Festtage aufgeblättert und gesungen.

Ins große Format geht es dann am Samstag mit der Eröffnungsfeier auf dem heißen Pflaster des Marktplatzes. Da sind sie unterdessen aus allen Himmelrichtungen zusammengeströmt, „aus den Dörfern und aus Städten“ von Wertheim bis Lörrach, von Konstanz bis Mannheim. Erstmals erklingt das „Töne-der-Freiheit-Lied“ in imposanter Klangfülle. Diese Fülle ist es eigentlich, diese Intensität, nicht so sehr die Lautstärke, die das besondere Klangerlebnis ausmacht.

Weltliche und geistliche Grußworte geben viel Gelegenheit zu Zwischenmusiken und Liedern, bei denen sich großer und kleiner Chor (verschiedene badische Auswahlchöre),



auch Jungbläser, unter wechselndem Dirigat der beiden Landesposaunenwarte Heiko Petersen und Armin Schaefer gegenseitig Freiheitstöne zublasken können.

Am Nachmittag geht es überaus bunt her. Verschiedenste Bläsergruppen tönen „auf den Straßen, auf den Gassen“. Workshops in Kirchen, Sälen und im Freien (Alphörner!) stehen zur Wahl, zwischendurch auch die diversen Eisdielen entlang der Hauptstraße oder auf dem Lindenplatz. Die Jugend macht sich derweil auf Erkundungstour durch die Freiheitsstadt. Sie blasen zwar keine Mauer um, versuchen sich aber z. B. darin, mit Bällen über die Stadtmauer in eine Tuba zu treffen. Auf dem Marktplatz sind für deutsche Ohren etwas imposante, wenn auch etwas ungewohnte arabische Klänge der palästinensischen Gastgruppe zu hören.

Einen weiteren mit Spannung erwarteten Höhepunkt bildet das abendliche Open-Air-Konzert mit Musik von Giovanni Gabrieli bis zu den Improvisationen von Rüdiger Baldauf. Eine erste Kostprobe seiner Kunst liefert der bekannte Jazztrompeter bereits bei dem aparten Zusammenspiel mit dem Großen Chor, als Traugott Fünfgelds „Rock my soul“ erklingt. Apropos Traugott Fünfgeld. Da wird Folgendes kolportiert: Unter den jugendlichen Bläser(inne)n aus Palästina, die der Herforder Verein „Brass for Peace“ mit eigener Verstärkung nach Offenburg begleitet hat, stellt sich die Frage, als bei ihnen (in Bethlehem?) ein Fünfgeld-Stück auf die Notenständer kommt: „Ist das derselbe, der auch das (bei der dortigen Bläsergruppe höchst beliebte) ‚Halleluja‘ komponiert hat? – Ja, den könnt Ihr dann in Offenburg auch frei rumlaufen sehen! – Was, der



lebt noch?“ (Man kann’s ja verstehen: Je lauter einer in Palästina tönt, desto kürzer ist seine Lebenserwartung ...).

Einen eigenen, mit viel Fleiß einstudierten Konzertteil tragen die vereinigten Jugendposaunenenchöre bei: Der Landesjugendposaunenchor Württemberg sowie die beiden Jugendposaunenenchöre aus Nord- und Südbaden unter der wechselnden Leitung von Landesposaunenwart KMD Ulrich Nonnenmann und Posaunenreferentin Regina Graeber, Heiko Petersen und Armin Schaefer.

Bevor es am späteren Abend dann so richtig fetzig abgeht mit Rüdiger Baldauf und seiner Band „Own Style“, versetzt Oberkirchenrat Dr. Kreplin die Versammelten mit seiner Abendandacht in eine ganz anders geartete Verfassung. Diese Zäsur tut gut, dieses behutsame Hinüberführen in einen ruhigeren Atem. Das haben viele so empfunden. Erstaunlich, wie nach so viel Aktion und so vielen Tönen ein Marktplatz für eine bestimmte Zeit zur Oase der Ruhe werden kann. „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen – Der Herr segne deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“

Zu nächtlicher Zeit verschwinden die Jugendlichen im „Grimmels“ und rollen auf dem Schulboden ihre Isomatten aus. Andre finden ihr Nachtlager in einem der zahlreichen Privatquartiere. Wie man hören kann, kommen auf diese Weise manche neue fröhliche Bekanntschaften zustande. Für die örtlichen „Bodentruppen“ ist das die Zeit des Aufräumens und Umbauens. Der richtige Ort, um all den fleißigen Köpfen und Händen der äußeren und inneren Organisation dieses Großereignisses ein herzliches Dankeschön zu



sagen. Die Mannheimer, Lörracher, Pforzheimer und Wertheimer wissen noch, was das heißt – die Offenburger wissen's jetzt auch. Drei Namen sind herausragend zu nennen: Heiko Petersen, Traugott Fünfgeld und Christof Wettach, dazu Axel Becker, der ja jedes Mal von der Geschäftsstelle aus kräftige Zuarbeit leistet! Eine ganz große Hilfe war die gesamte Vorbereitungszeit über auch Jochen Martin, der „Event-Manager“ der Landeskirche.

Sonntag. Zentraler Gottesdienst auf dem „Platz der Verfassungsfreunde“. Schon zu Beginn ein eindrucksvolles Bild. Wo einst deutsche, später französische Soldatenstiefel auf dem Exerzierplatz dröhnten, bietet sich jetzt ein Bild des Friedens und der Freiheit – welch eine Konversion: Schwerter erscheinen umgeschmiedet zu Instrumenten, und die blasen Töne der Freiheit und der Hoffnung!

Dieses Bild wird in der Erinnerung haften bleiben. Ebenso wie auch die körperliche Erinnerung an die brutale Hitze. Da hat zu 40 Grad im Schatten nicht mehr viel gefehlt. Und wie heiß war es erst in der prallen Sonne! „Grenzwertig“ ist das noch vorsichtigste Wort, das überall zu hören war – eine außerordentliche konditionelle Leistung aller Beteiligten!

Die Predigt von Landesobmann Ulrich Fischer rückt das Wort des Apostels Paulus aus dem Galaterbrief (5,1) in die Mitte, schaut von da aus in den Tag und in die Welt: „Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen.“

Zeitgleich findet ein Jugendgottesdienst mit Landesjugendpfarrerin Ulrike Bruinings



und dem für Popmusik zuständigen Christoph Georgii unter der musikalischen Leitung von Landesposaunenwart Armin Schaefer statt – im weiten Schatten hoher Bäume vor der Auferstehungskirche.

Am Nachmittag dann der Abschluss mit Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh. Die Sonne steht still und prall über Offenburg. Die leeren Bänke im hinteren Chorbereich zeigen: Da sind nicht wenige abgereist, weil sie die Hitze nicht mehr aushalten. Andere sind wohl aus demselben Grund gar nicht erst angereist. So müssen die Teilnehmerzahlen gegenüber allen Ankündigungen und Erwartungen deutlich zurückgenommen werden.





Für diejenigen jedoch, die eisern ausharren, wird der Abschluss zu einem beeindruckenden Finale. Drei thematische Impulse (biblisch, weltweit, persönlich) bringen noch einmal die Botschaft von der „Freiheit eines Christenmenschen“ zum Ausdruck. Drei neue Chöre können mit bischöflichem Handschlag begrüßt und aufgenommen werden. „Herr, wir stehen Hand in Hand“, das alte Bekenntnislied, das Erkennungslied der Posaunenarbeit, darf an dieser Stelle nicht fehlen, erinnert es doch an Zeiten der Freiheitsbedrohung durch die nationalsozialistische Ideologie, daran, wie wenig selbstverständlich es ist, dass wir heute „Töne der Freiheit“ in aller Öffentlichkeit blasen dürfen!





Landesobmann Ulrich Fischer lädt schließlich ein zum Deutschen Posaentag 2016 in Dresden und zum nächsten Badischen Landesposaentag 2019 in Bruchsal.

Das Choralblasen am schattigen Ausgang des Platzes gibt all den vielen Heimkehrenden ein klangvolles, geistliches Geleit. Mit dem letzten Akkord von „Gloria sei dir gesungen“ klingt der 28. Landesposaentag in Offenburg aus.

Wilhelm von Ascheraden



EPiD UND DEPT

NACH DEM LPT 2015 IST VOR DEM DEPT 2016

Liebe Bläserinnen und Bläser,

die jährliche Ratstagung des Evangelischen Posaundienstes in Deutschland (EPiD) ist zwar schon ein Weilchen her, aber da sie für uns Badener von besonderer Bedeutung war, soll sie hier doch noch erwähnt werden.

Was sich im vergangenen Jahr schon ankündigte, wurde nun zur Gewissheit: Unser Landesobmann, Landesbischof i. R. Dr. Ulrich Fischer, wurde zum 1. Vorsitzenden des EPiD gewählt!

Nach einer Satzungsänderung des EPiD, die eine Doppelspitze im Vorstand vorsieht, war es erforderlich geworden, außer einem Leitenden Obmann auch einen Ersten Vorsitzenden zu wählen. Zum Leitenden Obmann wurde auf einer Sondersitzung bereits im November 2013 Rolf Bareis gewählt, mit der Wahl Ulrich Fischers ist der Vorstand nun komplett und das inzwischen nur noch knappe Jahr bis zum DEPT 2016 in Dresden wird den beiden samt den anderen Vorstandmitgliedern und den vielen, vielen Helferinnen und Helfern noch eine Menge abverlangen.

Das Programm des DEPT, das auf dem Flyer rechts zu sehen ist, wurde und wird natürlich stets weiter modifiziert und differenziert – es lohnt sich also, immer wieder mal die Homepage des DEPT 2016 zu besuchen und sich dort die veränderten bzw. hinzugefügten Programmdetails anzuschauen [www.dept2016.de].

Gleich auf der Startseite findet man den Link zur Spendenaktion, zu der die Delegierten des Landesvertretertages der Badischen Posaunenarbeit schon zweimal beigetragen haben. Inzwischen hat sich das Spendenbarometer bei 27.000,02 € (Stand: Anfang Juli) eingependelt – immer noch viel zu weit von den avisierten 100.000 € entfernt 😊. Mit diesem Geld soll der Teilnehmerbeitrag mitfinanziert, also letztlich für jeden Einzelnen/jede Einzelne reduziert werden. Es wäre doch schade, wenn die Teilnahme am DEPT an einem zu hohen „Eintrittsgeld“ scheitern würde! Also, gebt euch einen Ruck und spendet! Die vielfältigen Möglichkeiten dazu sind auf der Homepage beschrieben.

Im Vorfeld des DEPT gibt es eine schöne Aktion, an der man sich bis zum 15.10.2015 beteiligen kann: Bei der Hitparade „Bestes Blech“ geht es um die 10 beliebtesten Posaunenchorstücke der letzten 1000 Jahre! Nichts leichter als das: Ob per Eintragung des Vorschlags auf der Website oder per Brief oder Karte an die Hitparaden-Frontfrau

Laßt mich oben

3. bis 5. Juni 2016

Herzlich willkommen
zum weltgrößten Bläserfest

Freitag, 3. Juni 2016
16 Uhr Eröffnungsveranstaltung
21 Uhr Nachtkonzerte

Samstag, 4. Juni 2016
Ab 14 Uhr Wandelkonzerte
und Markt der Möglichkeiten
19 Uhr Serenade mit allen Teilnehmern

Sonntag, 5. Juni 2016
10 Uhr Morgenblasen
12 Uhr Schlussveranstaltung
im Stadion mit Fernseh-Liveübertragung (MDR)



deutscher
evangelischer
posaentag
dresden 2016

Ein Veranstaltung des
Evangelischen Posaendienstes in Deutschland e.V. (EPID)
info@epid.de | www.epid.de

www.dept2016.de

Musikinstrumente aller Art

MUSIK

ÖTZ

74915 Waibstadt, Ringstraße 4

☎ 072 63/5632

Kühnl & Hoyer

Trompeten Sella G

Bassposaunen

Tenorposaunen

Bolero + Slokar - Modelle



Miraphone

Flügelhörner, Tenorhörner

Baritone, Bässe

König & Meyer

Notenständer

Instrumentenständer

Ausführung aller **Reparaturen**

fachmännisch und preiswert



eMail: musik-goetz@t-online.de

Maria-Ruth Schäfer, Uferstr. 15, 02826 Görlitz oder per formlose E-Mail mit dem Vorschlag/den Vorschlägen an hitparade@dept2016.de – nennt eure Lieblingstücke aus dem Posaunenchorrepertoire unter Angabe der Sammlung oder des Chorheftes, in dem sich das Stück befindet, des Komponisten oder der Komponistin und des Titels. Ein Vorschlag könnte zum Beispiel so aussehen:

Töne der Hoffnung 5, Reiko Emura: Himmel, Erde, Luft und Meer.

Und schon erweitert sich das Vorschlagsrepertoire, aus dem eine Expertenjury schließlich eine Kandidatenliste zusammenstellen wird, aus der wiederum ab dem 30. Oktober 2015 gewählt werden kann.

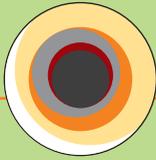
Das Wahlprocedere wird dann auf der DEPT-Homepage und auch in unserem Newsletter beschrieben. Auf jeden Fall werden die Top Ten am Samstag in Dresden feierlich auf der Altmarktbühne präsentiert.

Wie bei der Spendenaktion ist auch hier noch viel Luft nach oben, will sagen, es kann noch tüchtig weaternominiert werden, damit eine interessante Rangliste entsteht.

Alle, die 2008 in Leipzig dabei waren, freuen sich auf die Wiederauflage dieses großen bundesweiten Bläserfestes, das nur möglich ist, weil Menschen Verantwortung übernehmen und auch einen Großteil ihrer Freizeit investieren, um diesmal noch mehr Bläserinnen und Bläsern (erwartet werden 20.000 blasende Teilnehmende) ein unvergessliches Wochenende zu bereiten. Wir können es ihnen ein klein wenig danken, indem wir uns z. B. an den genannten Aktionen beteiligen, die ja auch uns selbst zugute kommen (Spendenaktion) bzw. die als geplanter Programmpunkt Potenzial brauchen (Bestes Blech).

Und ab dem 1. Oktober kann man sich anmelden! Dazu gibt es zu gegebener Zeit Informationen auf der Homepage des DEPT und auch in unserem Newsletter.

Gisela Kirchberg-Krüger, EPiD-Delegierte



STIFTUNG BADISCHE POSAUNENARBEIT

SPENDENSAMMLUNG FÜR DAS STIFTUNGSKAPITAL – JETZT KÖNNEN ALLE MITHELFEN

Unsere Stiftung Badische Posaunenarbeit ist inzwischen mit einer ordentlichen Kapitalausstattung aus der Gründungsphase herausgetreten. In der jüngsten Sitzung des Kuratoriums der Stiftung konnte dessen Vorsitzender, Peter Mülbaier, erstmals eine Beratung über die Verwendung verfügbarer Mittel anregen.

Die Erhöhung des Stiftungskapitals war bislang nur durch Zustiftungen von mindestens 500 EUR möglich. Kleinbeträge konnten nicht angesammelt werden. Stiftung und Förderverein Badische Posaunenarbeit haben nun ein Verfahren abgestimmt, mit dem auch kleine Spenden in das Stammkapital der Stiftung Badische Posaunenarbeit gesammelt werden können. Dazu werden vom Förderverein sogenannte Sammel-Displays (das sind überdimensionale Spendendosen) bereitgestellt. Auf den Displays und auf allen Ankündigungen wird darauf hingewiesen, dass die Sammlung der Spenden zu Gunsten des Stiftungskapitals erfolgt. Es ist wichtig, die Spender darüber zu informieren, weil „echte“ Spenden zeitnah für den gemeinnützigen Zweck verwendet werden müssten, das „Stiftungskapital“ aber dauerhaft bei der Stiftung verbleibt.

Die Sammeldisplays können von allen Interessierten vielseitig immer dann eingesetzt werden, wenn im Rahmen einer Veranstaltung Stiftungskapital eingesammelt werden soll. Das sind neben den Konzerten und Auftritten von Posaunenchören auch Konfirmationsgottesdienste und alle Festgottesdienste, Gemeindefeste, Versammlungen der Kirchengremien, aber auch Geburtstage, Jubiläen und private Garten- und Familienfeste. Auch die Aufstellung in öffentlichen Räumen und in den Verwaltungsgebäuden der Kirche ist möglich. Die Displays sind faltbar, wiederverwendbar und versandfähig. Die Sammeldisplays wurden jetzt erstmals auf dem Landesposaunentag vorgestellt und an die Posaunenchöre verteilt. Sie können zukünftig auch online auf der Homepage von Stiftung und Förderverein bestellt werden.

Die Sammel-Displays werden zusammen mit sogenannten Spendenumschlägen eingesetzt. Hier kann der Spender seine Spende hineingeben und auf dem Umschlag Betrag, Name des Spenders und dessen Anschrift mitteilen. Aufgrund dieser Daten stellt der Förderverein nach Inhaltsprüfung eine steuerlich anerkannte Spendenquittung zu. Die

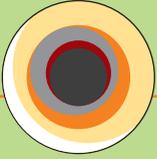
Möglichkeit, die Spenden steuerlich anerkannt zu bekommen, erhöht erfahrungsgemäß die Spendenfreudigkeit.

Das gesammelte Geld wird auf das Konto des Fördervereins eingezahlt, der in Höhe der eingegangenen Zweckspenden einmal jährlich eine Zustiftung vornimmt. Auf diese Weise werden wir diese kontinuierliche Finanzquelle weiterentwickeln, die es ermöglicht, die Attraktivität der Arbeit der Posaunenchöre vor Ort und die Arbeit aller Bläserinnen und Bläser in unserer Landeskirche über die von der Landeskirche ohnehin bereitgestellten Mittel hinaus zu fördern.

Nach seinem ersten Praxistest (hier mit dem Vorsitzenden des Kuratoriums der Stiftung, Peter Mülbauer) wurde das Sammel-Display noch auf dem LPT bereits über 60 Mal von interessierten Posaunenchören nachgefragt



STIFTUNG BADISCHE POSAUNENARBEIT



STIFTUNG BADISCHE POSAUNENARBEIT

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren, die uns dieses Projekt ermöglicht haben, der SV Sparkassenversicherung Holding AG, der Rack und Schuck GmbH & Co. KG, Schrank Mediendesign und Haus und Grund, Baden und hoffen darauf, dass Sammel-Displays und Spendenumschläge bei den Posaunenchören, in allen Einrichtungen der badischen Landeskirche und bei interessierten Privatleuten regen Einsatz finden.

Die Sammel-Displays kamen erstmals auf dem Landesposaunentag in Offenburg zum Einsatz und wurden dort auch bereits an interessierte Posaunenchöre verteilt.

FÖRDERVEREIN UND STIFTUNG BADISCHE POSAUNENARBEIT UNTERSTÜTZTEN DEN LANDESPOSAUNENTAG MIT VIELEN AKTIVITÄTEN

Mit drei Ständen waren Förderverein, Stiftung und Weingut auf dem Landesposaunentag präsent



Ehrung der Preisträger des Foto- und Malwettbewerbes“ und „Übergabe des Hauptpreises der Tombola



Beispiel der engen und konstruktiven Zusammenarbeit von Förderverein und Posaunenarbeit: die hervorragenden Jugendposaunenchor der Badischen Posaunenarbeit



NEUES AUS DEM FÖRDERVEREIN

MITGLIEDERVERSAMMLUNG AM 14.03.2015 – VORSTAND IST WIEDER KOMPLETT BESETZT

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Fördervereins fand im Anschluss an den Landesvertretertag in Karlsruhe statt. Einer der Hauptpunkte auf der Agenda war die alle drei Jahre stattfindende, turnusgemäße Wahl des Vorstands. Nachdem wir zwei Jahre lang eine der beiden Beisitzerpositionen nicht besetzen konnten, freut sich der Gesamtvorstand nun besonders, dass mit Johannes Jakoby (Edingen) und Philipp Gabriel (Karlsruhe) zwei neue Beisitzer gewonnen werden konnten, die dem Team des Vorstandes ein deutlich verjüngtes Erscheinungsbild geben.

Eva Mülbaier stellte sich nach dieser Wahlperiode nicht mehr zur Verfügung und wurde in der Mitgliederversammlung durch den Vorsitzenden Matthias Bretschneider mit großem Dank für ihr Engagement verabschiedet. Die erste Vorstandssitzung in dieser neuen Besetzung fand bereits – ganz im Zeichen der Vorbereitung des Landesposaunentages – im Mai statt. Der Vorstand setzt sich jetzt aus folgenden Personen zusammen:

Vorsitzender:	Matthias Bretschneider (Altlußheim)
Stv. Vorsitzende:	Christa Fritz (Bühl)
Geschäftsführerin:	Ulrike Spiegel (Müllheim)
1. Beisitzer/ Geschäftsführer Stiftung:	Sami Sharif (Dossenheim)
Beisitzer:	Johannes Jakoby (Edingen)
Beisitzer:	Philipp Gabriel (Karlsruhe)
LO kraft Amtes als Berater	Dr. Ulrich Fischer (Neulußheim)
LPW kraft Amtes als Berater	Heiko Petersen (Offenburg)
LPW kraft Amtes als Berater	Armin Schaefer (Menzingen)

In der Mitgliederversammlung wurden auch zwei neue Kassenprüfer gewählt: Es sind dies Wolfgang Henniger, Diersburg, und Andreas Ockert, Walldorf. Die bisherigen Kassenprüfer, Lothar Stängle, Dietlingen, und Martin Bender, Karlsruhe, die sich nicht wieder zur Wahl stellten, wurden durch Matthias Bretschneider und Ulrike Spiegel mit großem Dank für ihre Prüfungstätigkeit der letzten Jahre verabschiedet.

Für die Zeit bis zum Landesposaunentag in Offenburg hatte der neue Vorstand alle Hände voll zu tun, um den Auftritt des Fördervereins mitsamt diversen Aktivitäten, wie Mal- und Fotowettbewerb, Tombola und die Standbetreuung in Offenburg zu einem Erfolg werden zu lassen. Die geplante „Töne der Freiheit“-Fahrradtour durch Südbaden während der Pfingstferien musste jedoch leider aus Mangel an Anmeldungen abgesagt werden.

Für die Zeit nach dem Landesposaunentag wird es den Mitgliedern des Vorstandes jedoch auch nicht an Themen mangeln, vor allem die Stärkung der Finanzen in Förderverein und Stiftung liegen neben der weiterhin intensiven Jugend- und Familienförderung im Fokus des Vereins.

Ulrike Spiegel

RÜCKBLICK BADEN



BLÄSERWOCHELENDE VOM 20. BIS 22.02.2015 IN SCHLOSS TAIRNBACH

Der Bläserbezirk Kraichgau führte am Wochenende vom 20. bis 22.02.2015 wieder ein Bläserwochenende durch, wie dies in den letzten Jahren schon traditionell der Fall ist. Ziel einer solchen Maßnahme ist nicht nur gegenseitiges Kennenlernen und der Austausch zwischen den Bläserinnen und Bläsern der 24 Posaunenchor im Kirchenbezirk Sinsheim, sondern auch die intensive Erarbeitung anspruchsvoller Literatur mit einem professionellen Dirigenten.

Veranstaltungsort war dieses Mal der Bürgersaal im schön sanierten Ambiente des 275-jährigen Tairnbacher Schlosses, zu welchem sich ca. 60 Bläserinnen und Bläser eingefunden hatten.

Dozent des Bläserwochenendes war der Trompeter und Musikpädagoge Jörg Günter, welcher sehr kurzfristig die für das Wochenende eigentlich vorgesehene und krankheitsbedingt leider ausfallende Dozentin Angi Hunter ersetzen musste. Jörg Günter übernahm die Aufgabe kongenial zu Frau Hunter und überzeugte die Bläserinnen und Bläser nicht nur durch seine fachliche Qualifikation, sondern auch durch seine nette und menschliche Art und seine christliche Einstellung. Freitagabends und ganztägig am Samstag wurde intensiv nicht nur der Gottesdienst am Sonntagmorgen vorbereitet, sondern auch modernes Liedgut des in der Posaunenarbeit bekannten zeitgenössischen Komponisten und Posaunisten Chris Woods intensiv erarbeitet.

Anmeldung



für Kinder und Jugendliche bis **18 Jahre**
für Lehrgänge und Freizeiten der Badischen Posauenarbeit

Hiermit melde ich mein Kind für folgende Maßnahme an

Bezeichnung

Ort

Datum

Angaben zum Kind

Name, Vorname

Posaunenchor

Instrument

Straße

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Krankenkasse

Teilnahme als

Vegetarier(in)



von bis

.....

.....

..... spielt seit

.....

.....

..... Geburtsdatum

.....

.....

Chorleiter(in) Bläser(in) (betrifft nur Chorleiterlehrgänge!)

Ja Nein

ANMELDUNG für Personen ab 18 Jahren



Posaunenchor

Maßnahme

Ort vom bis

Person 1 - Name, Vorname			
Anschrift			
E-Mail			
Tel.	Fax	Geb. am	Instrument
Zimmerwunsch Bitte Hinweise beachten! <input type="radio"/> Einzelzimmer <input type="radio"/> Mehrbettzimmer	Vegetarier(in) <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Teilnahme als (betrifft nur Chorleitungslehrgänge!) <input type="radio"/> Chorleiter(in) <input type="radio"/> Bläser(in)	
Person 2 - Name, Vorname			
Anschrift			
E-Mail			
Tel.	Fax	Geb. am	Instrument
Zimmerwunsch Bitte Hinweise beachten! <input type="radio"/> Einzelzimmer <input type="radio"/> Mehrbettzimmer	Vegetarier(in) <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Teilnahme als (betrifft nur Chorleitungslehrgänge!) <input type="radio"/> Chorleiter(in) <input type="radio"/> Bläser(in)	
Person 3 - Name, Vorname			
Anschrift			
E-Mail			

Tel.	Fax	Geb. am	Instrument
Zimmerwunsch Bitte Hinweise beachten! <input type="radio"/> Einzelzimmer <input type="radio"/> Mehrbettzimmer	Vegetarier(in) <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Teilnahme als (betrifft nur Chorleitungslehrgänge!) <input type="radio"/> Chorleiter(in) <input type="radio"/> Bläser(in)	

Bitte diese Hinweise beachten:

Anmeldung: Dieses Formular ist nur für Personen ab 18 Jahren bestimmt. Für Personen unter 18 Jahren muss das spezielle Anmeldeformular benutzt werden. Personen ab 18 Jahren können sich auch über das Internet anmelden: www.programm.posaunenarbeit.de oder per E-Mail: anmeldung@posaunenarbeit.de. Bei E-Mail-Anmeldung bitte alle erforderlichen Daten - siehe oben - angeben!

Es ist jeweils anzugeben, ob man ein Einzelzimmer wünscht, für das ein Zuschlag erhoben wird. Bitte die Ausschreibung beachten! Der Zimmerwunsch kann nur solange berücksichtigt werden, wie entsprechende Kapazitäten vorhanden sind. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung in der Geschäftsstelle.

In der Regel teilt die Geschäftsstelle innerhalb einer Woche mit, ob man zu der Maßnahme zugelassen wurde.

Ca. 3 Wochen vor Beginn der Maßnahme erhält man einen Rüstbrief mit allen wichtigen Informationen. Diesem ist auch zu entnehmen, ob man ein Einzelzimmer erhalten hat und dementsprechend den Zuschlag zahlen muss.

Zahlung des Teilnehmerbeitrags: Die angegebenen Teilnehmerbeiträge und der EZ-Zuschlag sind vor Beginn der Maßnahme an die im Rüstbrief genannte Bankverbindung zu überweisen.

Rücktritt: Tritt ein angemeldeter Teilnehmer bis vier Wochen vor Beginn der Maßnahme zurück, wird eine Bearbeitungspauschale von EUR 12,50 erhoben. Ab dann sind 50% der Teilnehmerkosten zu zahlen. Tritt man am Tag des Beginns zurück oder erscheint nicht oder verlässt eine Maßnahme früher, sind die kompletten Lehrgangskosten (zzgl. EZ-Zuschlag laut Rüstbrief) zu zahlen.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich die Hinweise zur Kenntnis genommen und die oben angemeldeten Personen darüber informiert habe.

..... Datum Ort Unterschrift

Es können nur vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldungen angenommen werden!
 Per Post an EOK-31P, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe oder Fax: 0721 917525308

Gesundheitliche Einschränkungen / medikamentöse Dauerbehandlung
(z.B. Allergien, Herzfehler, Hautempfindlichkeit)

.....

.....

Datum der letzten Impfung gegen Wundstarrkrampf

Datum der letzten Zeckenschutzimpfung

Elternerklärung:

Hiermit erteilen wir unserem Kind Schwimmerlaubnis o Ja o Nein

Wir sind während der obigen Maßnahme wie folgt zu erreichen:

.....

Wir sind damit einverstanden, dass sich unser Kind nach genauer Absprache mit der Leitung mit mindestens zwei weiteren Teilnehmer(inne)n von der Gruppe entfernen darf. Für diese Zeit entfällt die Haft- und Aufsichtspflicht der Leitung. Die zusätzliche Unfall- und Haftpflichtversicherung gilt jedoch auch dann.

Wir nehmen zur Kenntnis, dass bei erforderlichen Fahrten auch Privat-PKW benutzt werden, und erkennen die vorstehenden Reisebedingungen an.

Die **Regularien** (<http://programm.posaunenarbeit.de>) der Badischen Posauenarbeit haben wir zur Kenntnis genommen und akzeptieren sie.

.....

Ort, Datum, Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Per Post an EOK-31P, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe oder Fax: 0721 917525308.

Zwischendurch wurde beim gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken am Nachmittag die Gemeinschaft unter den Bläserinnen und Bläsern gepflegt.

Den Abschluss des Bläserwochenendes bildete mit ca. 50 Mitwirkenden am Sonntagmorgen ein gut besuchter Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Tairnbach. Pfarrer i. R. Gerhard Lanzenberger aus Eppingen hielt in Vertretung für den Ortspfarrer Klemens Dittberner, der leider auch wegen Krankheit ausfiel, den Gottesdienst.

Mit viel Spaß und Engagement wurden von den Bläserinnen und Bläsern sehr zur Freude der Gottesdienstbesucher neben der musikalischen Gottesdienstgestaltung auch vier sehr anspruchsvolle Stücke von Chris Woods aufgeführt.

Bezirksobmann Gerald Limberger dankte in seinen Grußworten dem Dozenten Jörg Günter, allen Mitwirkenden sowie dem Organisationsteam des Tairnbacher Posaunenchores für die sehr gute Bewirtung und die Organisation der Maßnahme.

Zusammenfassend kann man feststellen, dass dieses Bläserwochenende ein voller Erfolg war. Dabei kam auch sehr gut zum Ausdruck, dass die Bläserarbeit im Kirchenbezirk Kraichgau sehr stark aufgestellt ist und keine Zukunftsängste zu haben braucht, zumal auch der Nachwuchs in den Reihen der Bläserinnen und Bläser sehr stark vertreten war.

Rüdiger Egenlauf, Posaunenchorleiter Tairnbach



WEIHNACHTLICHE ABENDMUSIK DES POSAUNENCHORS ESCHELBACH AM 20.12.2014 MIT EHRUNGEN LANGJÄHRIGER BLÄSERINNEN UND BLÄSER

Viele waren der Einladung gefolgt und die Posaunenchor Eschelbach und Sinsheim unter der Leitung von Nicole Kröller begrüßten in der voll besetzten Kirche die Besucher mit dem Bläusersatz „Machet die Tore weit und die Türen der Welt hoch“.

Chorobmann Siegfried Böß brachte in seinen Eingangsworten seine Freude über das Mitwirken des MGV Harmonie unter Leitung von Helmut Epp zum Ausdruck und wünschte allen Zuhörern eine besinnliche Stunde der Ruhe und Einstimmung auf das Weihnachtsfest.

Einfühlsam vorgetragen wurden die Musikstücke „O Herr, unser Gott“, „Lob, Anbetung, Ruhm und Ehre“ und „Song of Praise“. Nach einem Vorspiel waren die Besucher zum Mitsingen des Chorals „Bleib bei mir Herr“ eingeladen. Es folgten, gekonnt vom MGV Harmonie vorgetragen, die Liedbeiträge „Lobt froh den Herrn“, „Unser täglich Brot“, „Vater unser“ und „Schenke uns deinen Frieden“.

Nach einem Bläserarrangement von „Share My Yoke“ las Dr. Jürgen Karrer eine Geschichte und die Posaunenchor spielten eindrucksvoll eine Bläserbearbeitung von „Nun komm, der Heiden Heiland“. „Leise rieselt der Schnee“ wurde gemeinsam mit den Besuchern intoniert. Die Liedbeiträge des MGV Harmonie „Friedensglocken Weihnachtszeit“, O selige Nacht“, „Hymne an die Nacht“ und das „Trommellied“ und Bläserarrangements der bekannten Weihnachtslieder „Es ist ein Ros entsprungen“ und „We Wish You a Merry Christmas“ bereiteten vorweihnachtliche Stimmung aus.

In diesem festlichen Rahmen wurden nun von Herrn Gerd Uhrich, einem Vertreter der Landesposaunenarbeit, Bläserinnen und Bläser für ihre langjährigen Dienste geehrt. Bläserzeichen in Silber für mehr als 10-jährigen Bläserdienst erhielten Anna-Lena Wingert, Eva-Maria Korinek, Andrea Lederer, Tina Hönicka und Dominik Weinmann. Für mehr als 25 Jahre Bläserdienst erhielten Ewald Wingert, Dieter Landes, Manfred Korinek Nicole Kröller, Claudia Mack und Dr. Jürgen Karrer das Bläserzeichen in Gold. Eine besondere Ehrung durfte Helmut Kugele erfahren. Er wurde mit einer Urkunde und der „Kuhlmedaille mit Goldrand“ für 50 Jahre treue Dienste im Posaunenchor ausgezeichnet.

Chorobmann Siegfried Böß schloss sich den Glückwünschen an und bedankte sich im Namen des Posaunenchor bei allen Geehrten mit der Übergabe eines kleinen Präsentes. Auch Herr Dekan Hans Scheffel hatte im Namen des Kirchenbezirkes gratuliert und seine Wertschätzung schriftlich übermittelt. Pfarrer Michael Schumacher überbrachte Glückwünsche und Dankesworte der Kirchengemeinde und sprach ein Gebet und den Abendsegen.



Nachdem Chorobmann Siegfried Böß sich bei allen Mitwirkenden, insbesondere den Chorleitern Nicole Kröller und Helmut Epp, bedankt hatte, wünschte er frohe und gesegnete Weihnachten und alles Gute, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr.

Die weihnachtliche Abendmusik endete mit dem Bläsersatz „O du fröhliche“, gemeinsam intoniert von den Chören und den Besuchern.

Siegfried Böß
Obmann

RÜCKBLICK AUF DEN 28. BEZIRKSPOSAUNENTAG 2015

Der 28. Posaumentag des Kirchenbezirks Bruchsal-Bretten fand dieses Jahr anlässlich des 50-jährigen Jubiläums des Posaunenchores in Zaisenhausen statt.

Mit einer musikalischen Feierstunde am Samstagabend (21. März) unter dem Motto „Verleih uns Frieden“ wurde der Bezirksposaumentag unter Mitwirkung des Bezirksbläserchores Bretten sowie des Posaunenchores Zaisenhausen unter der Leitung von Matthias Gromer eröffnet. Mit Werken u. a. von Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn, Alexandre Guilmant und Michael Schütz wurde ein weiter musikalischer Bogen von „festlich“ bis „fetzig“ gespannt. Im Mittelpunkt der Feierstunde standen Lob und Dank



sowie Frieden, was durch Lesungen von Herrn Pfarrer Werner Bär und Obmann Rainer Maier sowie den Gemeindeliedern „Nun lob, mein Seel, den Herren“, „Du meine Seele, singe“, „Verleih uns Frieden“ und „Gehe ein in deinen Frieden“ unterstrichen wurde. Mit reichlich Applaus bedankte sich das Publikum am Ende der Feierstunde nach dem fetzigen Instrumentalstück „Hevenu shalom alechem“ bei den Musizierenden. Nach der gelungenen Feierstunde und in Erwartung des folgenden Tages klang der Abend bei gemütlichem Zusammensein der beiden Chöre aus.

Am darauffolgenden Tag schallte zeitgleich um 8.30 Uhr der Choral „Lobet den Herren“ von sechs verschiedenen Plätzen aus durch die Straßen von Zaisenhausen. Anschließend fanden sich die über 100 Bläser/-innen und Jungbläser der Posaunenchor Breden, Bruchsal, Heidelberg, Menzingen, Nussbaum, Oberacker, Oberöwisheim, Ruit, Sulzfeld und Zaisenhausen zusammen mit dem Bezirksbläserchor Breden in der evangelischen Kirche in Zaisenhausen ein, um den Festgottesdienst anlässlich des 28. Bezirksposaunentags unter der Leitung von Matthias Gromer musikalisch mit Instrumentalstücken und Chorälen aus dem Begleitheft zum diesjährigen Landesposaunentag „Töne der Hoffnung 5 – Töne der Freiheit“ zu umrahmen.

Mit der Eröffnungsmusik zu Töne der Freiheit von Simon Langenbach füllte die große Bläserfamilie stimmungsgewaltig die Kirche und bot den Gottesdienstbesuchern ein imponantes Bild. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Liedpredigt zu „Die ganze Welt hast du uns überlassen“ in drei Teilen, die freundlicher Weise von Oberkirchenrat Dr. Matthias Kreplin gehalten wurde und eine Bereicherung des Gottesdienstes war. Während des Instrumentalstücks „Bright Day“ von Martin Westphal zum Ausgang war

die Freude am gemeinsamen Musizieren zum Lob Gottes deutlich zu hören und zu spüren, was sich ebenso im Applaus der Gottesdienstbesucher zeigte. Im Anschluss an den Gottesdienst versammelte sich die Bläsergemeinde ein letztes Mal vor der Kirche, um die Kirchenbesucher mit einem Abschlussblasen zu verabschieden. Ein schöner und gelungener 28. Bezirksposaunentag der Chöre des Kirchenbezirks Bruchsal-Bretten im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums des Posaunenchores Zaisenhausen ging damit zu Ende und hallte noch einige Zeit nach „zu Gottes Lob und uns zur Freude“.

Thomas App, Obmann

Fotos und Videoaufnahmen des Bezirksposaunentags finden sich auf den Internetseiten des Posaunenchores Zaisenhausen unter [\[www.posaunenchor-zaisenhausen.de\]](http://www.posaunenchor-zaisenhausen.de).

PFR. i. R. HANSJÜRGEN ROSEWICH – 65 JAHRE DER KIRCHENMUSIK UND BLÄSERARBEIT TREU

Für ein seltenes und bewundernswertes Jubiläum wurde dieser Tage in Binau Pfarrer i. R. Hansjürgen Rosewich ausgezeichnet: 65 Jahre aktive Arbeit im Posaunenchor und in der kirchlichen Bläserarbeit. Die Ehrung nahmen im Rahmen des kirchenmusikalischen Abends Gerd Uhrich vom Landesarbeitskreis der Badischen Posaunenarbeit, der Obmann des Binauer Posaunenchores, Jürgen Johe, und der Obmann des Posaunenchores Hüffenhardt, Andreas Parzer, vor.

Hansjürgen Rosewich gründete bereits im Sommer 1949 in seinem Heimatort Niefern einen Posaunenchor und wirkte darin bis 1960, dem Jahr seiner Ordination. Auch als Student war er selbstverständlich im Posaunenchor der Studentengemeinde aktiv. Im Jahre 1961 kam er dann als Vikar der Thomaspfarrrei nach Karlsruhe und blieb der Kirchenmusik neben seinen seelsorgerischen Aufgaben treu. Auch an seiner Vikarstelle ab 1965 in Neckargemünd konnte der dortige Posaunenchor auf seine aktive Mitwirkung bauen. Nach seiner Ernennung zum Pfarrer in Sulzfeld war er zehn Jahre lang aktiver Bläser im Sulzfelder Posaunenchor. Ab 1976 übersiedelte er als Pfarrer nach Schwetzingen und blieb seiner Neigung zur Chormusik treu. In diese Zeit fiel auch sein erstes überregionales Engagement im Kirchenbezirk als „Pfarrer für Kirchenmusik“ zur Ausbildung und Förderung im Bereich der Bläserarbeit.

Ab 1982 kam Hansjürgen Rosewich in den Neckar-Odenwald-Kreis und zwar als Pfarrer nach Hüffenhardt, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1996 als Kirchenmann



und Bläser wirkte und dabei auch wieder Mitverantwortung für die Bläserarbeit im Kirchenbezirk übernahm.

Aber auch im Ruhestand war er weiter als Pfarrer zur Stelle, wenn er gebraucht wurde, und fühlte sich nun im Binauer Posaunenchor im Posaunenchor in Hüffenhardt und im Chor der Johannesanstalten Mosbach weiterhin der aktiven Bläserarbeit verpflichtet

KLEIN, ABER FEIN!

Der Posaunenchor Buch besteht nun schon seit weit über 50 Jahren. Über die Jahre hat sich der Chor zu einer kleinen, aber feinen Truppe mit einem festen Kern entwickelt. Die Bläser teilen alle eine große Leidenschaft, nämlich „das gemeinsame Musizieren im Posaunenchor“. Ohne die tolle Gemeinschaft und den Zusammenhalt der kleinen engagierten Truppe wäre dies in diesem Rahmen nicht möglich.

Nun war es an der Zeit, einigen der Bläser für ihren langjährigen Einsatz zu danken. Dies übernahm im Rahmen eines mitgestalteten Gottesdienstes unser Landesposaunenwart Armin Schäfer.

Im Vorfeld fand ein gemeinsames Probenwochenende statt, welches allen Teilnehmern sehr viel Freude bereitete. Am Freitagabend startete die erste Probeneinheit. Die teilweise noch schrägen Töne mussten zu vorgerückter Stunde mit einem zünftigen Vesper verdaut werden. Nach einer kurzen, erholsamen Nacht trafen sich die Musiker

dann am Samstag, um weiter an ihrem Programm für den Gottesdienst zu feilen, aber auch, um neue Bläserliteratur kennenzulernen und sich an das ein oder andere musikalische Schmankerl zu wagen. Dazwischen wurden die Akteure mit einem leckeren Mittagessen gestärkt, um anschließend mit einer ausgiebigen Probeneinheit weitermachen zu können.

Zum süßen Abschluss des Probensamstags durften Kaffee und Kuchen nicht fehlen. Die Vorbereitung durch Armin Schaefer hat sich gelohnt, denn am Sonntag erfreuten sich die Besucher des Gottesdienstes an einem (fast) fehlerfreien Programm. Musikalische Höhepunkte des Posaunenchores waren neben der üblichen Choralbegleitung ein „Marsch“ von Edward Elgar als Eingangs- und das pffiffige Stück „Bright Day“ von Martin Westphal als Ausgangsstück. Während des Gottesdienstes durfte die Gemeinde die beiden Zwischenspiele „Der Frieden gibt in den Höhn“ von Ulrich Knörr und „Abana lahti fissama“, eine Vertonung der Melodie des arabischen Vaterunsers von Monika Hofmann, genießen. Ein wahrer Ohrenschauspiel!

In ihrer Predigt über König David, der ja den meisten durch seinen Sieg über Goliath ein Begriff ist, spannte Pfarrerin Julia Ehret einen schönen Bogen zur Musik und was sie auszudrücken vermag. Denn nachhaltig wirkte David in erster Linie durch seine Psalmen. Hierin brachte er Gott Lob und Dank, aber auch Ärger, Kummer und Sorgen zum Ausdruck. Und noch heute sind seine Psalmen vielen Gläubigen eine Stütze, wenn die eigenen Worte fehlen. Beispielhaft waren Psalm 23 und Psalm 150 Bestandteil des Gottesdienstes und der Predigt.

Zum Ende des Gottesdienstes wurden durch Landesposaunenwart Armin Schaefer folgende Bläserinnen und Bläser für ihren langjährigen aktiven Dienst geehrt: Anna Spiessberger und Artur Schwarz für jeweils 10 Jahre, Viktor Schwarz, Stefanie Diemer und Gregor Diemer für jeweils 25 Jahre, Walter Wüst für 40 Jahre und Jürgen Gerner für 50 Jahre.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen im Anschluss an den Gottesdienst wurde dieses schöne Wochenende beschlossen.

Stefanie Diemer





Im Rahmen des 60-jährigen Jubiläums vom Posaunenchor Rosenberg wurde Chorleiter Gerhard Rau nach über 30 Jahren aus dem Dirigentenamt verabschiedet.



Der Bürgermeister der Gemeinde Rosenberg/Baden, Gerhard Baar (links), überreicht dem scheidenden Chorleiter Gerhard Rau (rechts) die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg.

POSAUNENCHOR ROSENBERG FEIERTE AM 26. APRIL 2015 SEIN 60-JÄHRIGES BESTEHEN – CHORLEITER GERHARD WURDE NACH 31-JÄHRIGER DIRIGENTENTÄTIGKEIT VERABSCHIEDET

Viele ehemalige Bläserinnen und Bläser, Freunde und zahlreiche Gäste feierten am Sonntag im vollbesetzten Gotteshaus zusammen mit dem Posaunenchor Rosenberg sein 60-jähriges Bestehen. Ganz im Zeichen des Festgottesdienstes stand die Verabschiedung des langjährigen Chorleiters Gerhard Rau, der über drei Jahrzehnte den Chor leitete, sowie die Ehrung langjähriger Bläser. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor Rosenberg unter der Leitung von Gerhard Rau, dem Gesangverein Rosenberg unter der Leitung von Volker Graseck und von Bezirkskantor Hyun Soo Park an der Orgel.

Nach dem stimmungswaltigen „Maestoso alla Marcia“, einem imposanten Eröffnungstück der Bläser von Ludwig Maurer, gratulierte Pfarrerin Angelika Schulze dem Jubelchor und betonte in ihrer Ansprache, dass man am liebsten gleich mitmachen möchte, wenn die Trompeten und Posaunen erklingen. Musik ist nicht nur laut und schön, sie verbindet Himmel und Erde sowie die Menschen untereinander, so die Pfarrerin. Weiter ging sie auf die Entstehung der evangelischen Posaunenchorbewegung in

Deutschland unter Johannes Kuhlo ein. Dann streifte sie die 60-jährige Geschichte des Rosenberger Chores, der bei unzähligen Anlässen präsent sei und aus dem Leben der kirchlichen wie der politischen Gemeinden im Bauland nicht mehr wegzudenken sei. Neben kirchlichen Auftritten wie Weihnachten, Ostern, Konfirmationen, Hochzeiten, Beerdigungen, Jubiläen und anderen Feierlichkeiten beteiligten sich die Bläser an Sport- und Straßenfesten und gestalteten den Volkstrauertag oder den Weihnachtsmarkt. Seit nunmehr sechs Jahrzehnten stehe der Posaunenchor für die Verkündigung von Gottes Wort und seine segensreiche Arbeit solle an das bisher Geleistete anknüpfen. Sie sprach alle Interessierten an, ob jung oder alt, ob Neueinsteiger, Quer- oder Wiedereinsteiger, sich in den Dienst der Posaunenarbeit zu stellen. Das Schöne an den Posaunenchor sei die breitgefächerte Alterspyramide, die von acht bis 80 Jahre reiche. Die Instrumente würden gestellt, die Ausbildung sei kostenlos und viele gemeinsame Unternehmungen innerhalb und außerhalb der Kirchengemeinde würden belegen, was für eine harmonische Gemeinschaft sich hier gebildet habe.

Ganz im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Ehrung langjähriger Bläser. So wurden Helga Zimmermann-Baar, Ivo Baar, Lukas Haas und Patrick Haas für zehnjähriges Spielen geehrt. Helmut Brand erhielt für 50-jährigen Bläserdienst die Kuhlo-Medaille mit Goldrand von der Badischen Posaunenarbeit. Für 60 Jahre wurde das einzige noch aktive Gründungsmitglied, Helmut Schweizer, mit einer Urkunde von der Badischen Posaunenarbeit ausgezeichnet. Dann hatte Pfarrerin Schulze die Aufgabe, Chorleiter Gerhard Rau nach 31 Jahren Chorleitertätigkeit von seinem Amt zu entbinden. Er mache bereits seit seinem zwölften Lebensjahr Musik, habe in vielen Kapellen gespielt und sich die letzten drei Jahrzehnte in den Dienst der Kirche gestellt, was auch Kirchengemeinderatsvorsitzende Elli Geiger in ihrer Ansprache betonte. Während seines Wirkens habe Rau unzählige Auftritte im kirchlichen und weltlichen Bereich geleitet, zahlreiche Jungbläser und Junggebliebene an den Instrumenten ausgebildet und mit Weitsicht im Jahr 1989 die Bläsergemeinschaft mit Adelsheim gebildet. Gerhard Rau sei mit jeder Faser seines Herzens stets dabei gewesen und der Funke der Begeisterung für die Musik sei auf die Bläserinnen und Bläser überggesprungen, so Elli Geiger abschließend. Auch Obmann Helmut Schweizer dankte Gerhard Rau namens des Posaunenchores für sein Engagement. Rau habe sein ganzes Talent und seine ganze Begeisterung für den Chor eingesetzt und sei für die Gemeinschaft ein echter Glücksfall gewesen. Doch auch die Kameradschaft untereinander und der Humor kamen bisher nie zu kurz, wie Schweizer ausdrücklich betonte.

Im Anschluss an den Gottesdienst traf sich die Posaunenchorfamilie mit ihren Gästen im Bürgersaal des Rathauses zu einem Empfang. Hier standen weitere Grußworte auf der Tagesordnung. Obmann Helmut Schweizer ließ die Chorchronik Revue passieren und berichtete lebhaft von Höhen und Tiefen des Chores. Zu den Höhepunkten der

Bläser zählte im Laufe der Jahre die Teilnahme an verschiedenen Posaumentagen und am Deutschen Evangelischen Posaumentag in Leipzig, wo 16.000 Bläser gemeinsam musizierten. Eindrucksvoll wurde in einer Bilderausstellung mit über 100 Fotos die Entwicklung des Chores dargestellt. Schweizer dankte Bezirkskantor Park, der sich bereiterklärt habe, die Chorleitertätigkeit kommissarisch zu übernehmen, bis ein geeigneter Nachfolger für Gerhard Rau gefunden worden sei.

Dekan Rüdiger Krauth übermittelte die Glückwünsche des Kirchenbezirks und dankte dem Posaunenchor für seinen Dienst, bei dem er bereits unzählige Menschen erreicht habe. Er appellierte an die Chormitglieder, auch weiterhin ihren Dienst zu verrichten und mit vielen Ideen auch neue Bläserinnen und Bläser für das Musizieren zu begeistern. Nicht zuletzt schloss sich Bürgermeister Gerhard Baar den Glückwünschen zum Jubiläum an und dankte dem Posaunenchor, der sich nicht nur im kirchlichen, sondern auch im weltlichen Bereich engagiere und aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken sei. Für seine Verdienste um den Posaunenchor Rosenberg und für sein Engagement in der Gemeinde wurde der scheidende Dirigent Gerhard Rau mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Bürgermeister Gerhard Baar überreichte Gerhard Rau die Nadel und die Dankesurkunde im Auftrag von Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Marliese Rau, die ihren Mann über Jahrzehnte unterstützt hat, bekam ein Blumengebinde.

Jörg Zimmermann, Obmann

Für 10, 50 und 60 Jahre Bläserdienst wurden Helmut Brand, Lukas Haas, Ivo Baar, Helga Zimmermann-Baar, Helmut Schweizer und Patrick Haas (v. l. n. r.) von der Badischen Posaunenarbeit geehrt. Gerhard Rau (3. v. r.) wurde für 30 Jahre Dirigentenamt geehrt.



AM 17.4.2015 FAND AN DER CHRISTUSKIRCHE IN KARLSRUHE DIE ERSTE „BRASS-NIGHT“ STATT.

Diese Nacht der Karlsruher Blechbläser bescherte der Christuskirche ein volles Haus mit Besucherinnen und Besuchern, die sowohl den Laienchören (Bläserkreis an der Christuskirche, Posaunenchor Graben, Rüppurr Brasspur) als auch den professionellen kammermusikalischen Blasensembles der Hochschule für Musik Karlsruhe unter Leitung von Prof. Sanders (Hornklasse) und Prof. Schrietter (Posaunenklasse) sowie dem Karlsruher Quartett mit Matthias Höfs, Wolfram Lauel (Trompeten), Prof. Werner Schrietter und Alexander Erbrich-Crawford (Posaunen) lauschten. Unter den vielen Höhepunkten des Abends stach der Auftritt von Matthias Höfs (Trompete) und Carsten Wiebusch (Orgel) hervor.

Das variantenreiche Programm mit Werken für Blechbläser aus sechs Jahrhunderten, aus Barock, Klassik und Jazz, machte es möglich, den ganzen langen Abend mit seinen Pausen, in denen die Besuchenden durch Bewirtung gestärkt wurden, dabeizubleiben. Zur besonderen Freude aller Anwesenden kamen zum abschließenden Choralblasen noch die Bläserinnen und Bläser des Jugendposaunenchores Südbaden unter der Leitung von Landesposaunenwart Heiko Petersen dazu – nach ihrem langen Probentag an der Lutherkirche. So musizierten bekannte Profimusiker, Studentinnen und Studenten und Laienensembles gemeinsam und ermunterten einander.

Auch im nächsten Jahr soll die „Brass-Night“ wieder an der Christuskirche stattfinden.

SAVE THE DATE: 08.04.2016

Philipp Gabriel





BERICHT ÜBER DIE FAMILIENFREIZEIT DES SENIORENBLÄSERKREISES KARLSRUHE-LAND VOM 13. 4. BIS 17. 4. 2015

Bereits zum fünften Mal verbrachten wir unsere Freizeit in den Christlichen Gästehäusern Monbachtal. Wir sind dort gern gesehene Gäste. Mit 24 Teilnehmern – darunter 12 Bläser und eine Bläserin – war die Teilnahme krankheits- und unfallbedingt etwas geringer als 2014. Das tat der allgemeinen Stimmung jedoch keinen Abbruch. Wie immer verlief die Freizeit harmonisch, stärkte das Zusammengehörigkeitsgefühl. Ab ca. 16 Uhr trafen am Montag die ersten Teilnehmer bei herrlichem Frühlingswetter im Monbachtal ein. So blieb genügend Zeit zu einem ersten kurzen Spaziergang in vertrauter Umgebung. Um 18 Uhr wurde die Freizeit mit dem gemeinsamen Abendessen eröffnet. Diese folgte danach dem bewährten Ablauf: ca. 19 Uhr Choralblasen, Vertiefen bekannter Stücke aus unserem Repertoire.

Ab ca. 20 Uhr Spieleabend zusammen mit den Frauen. Bei den bekannten Karten- und Brettspielen vergingen die Abende wie im Flug. Trotz noch frischer Temperaturen ließen wir uns das Morgenchoralblasen um 8 Uhr nicht nehmen, wissen wir doch, dass es bei den Mitarbeitern und Gästen der Einrichtung gut ankommt. Für seine Andachten am Dienstag hatte sich Willi Schnürer 1. Mose 11, 1–9 ausgewählt: Die bekannte biblische Geschichte vom Turmbau zu Babel. Menschen, die ohne Gott planen, scheitern. So sein Fazit. Das zeigt auch das Scheitern des gottlosen Staates der DDR in der Neuzeit. Herr Janz, der Leiter der Christlichen Gästehäuser, sprach am Mittwoch zu dem Thema „Christen sind Diener“ zu uns. Der Dienst an Gott soll nicht anderem überge-

ordnet sein. Er hat in Ehe und Familie, im Beruf, in der Gemeinde gleichermaßen zu erfolgen. Heinz Fertig sprach über Joh. 14, 19–20 „Ewiges Leben und ewiger Tod“. Karfreitag bedeutet Tod, Ostern Leben. Beides gehört untrennbar zusammen.

Die Ostergeschichte zeigt:

1. Nach dem Versagen am Gründonnerstag wurde den Jüngern Vergebung erteilt.
2. Ostern ist das Siegel Gottes.
3. Leben heißt, Gemeinschaft mit Gott haben.

Ein Novum brachte der Freitag. Mit Inge Enderle hielt zum ersten Mal eine Frau allein die Andacht. Psalm 1 war Ausgangspunkt ihrer Betrachtungen. In der 1. Lebenshälfte fürchtet man sich vor dem Leben, in der 2. kommt man Gott immer näher. Mit Wünschen für den Tag entließ uns Inge. Im Anschluss an die Andachten fanden Proben der Bläser statt. Das Nachmittagsprogramm war abwechslungsreich.

Am Dienstag besuchten wir die Ausstellung „Rom 312“ mit dem 360°-Panoramagemälde Roms von Yadegar Asisi in Pforzheim. Nach einer Einführung in den Ausstellungsteil zu Kaiser Konstantin und der für das Christentum so bedeutsamen Schlacht auf der Milvischen Brücke besichtigten wir das faszinierende Panorama der „Ewigen Stadt“ auf 6 Ebenen. So etwa hat sich Rom 312 den siegreich in die Stadt einziehenden Truppen Konstantins dargeboten. Mittwoch ein Kontrastprogramm: Besuch des weitläufigen Tierparks der Stadt. In zahlreichen Gehegen und Teichen sind dort z. T. seltene Tiere wie Luchse, Mufflons, Altai-Marale zu sehen. Auf Hinweistafeln konnten wir ihr Aussehen, ihre Verbreitung sowie Wildparkgeschichten nachlesen.

Abschließend ein herzliches Dankeschön an die stets freundlichen und bereitwilligen Mitarbeiter der Christlichen Gastehäuser. Unser besonderer Dank gilt unserem Volker Mack, den Wilfried Hornung bei Organisation und Durchführung der Freizeit zuverlässig unterstützte. Dank auch dem Chorleiter Gerhard Meyer und den Referenten der Andachten.

VORSCHAU - BADEN

NBB IN ZAISENHAUSEN

Anlässlich des 50. Geburtstages des Posaunenchores Zaisenhausen spielt das Nordbadi-sche Blechbläserensemble zusammen mit dem Jubilar am **25. Juli 2015 um 19:30 Uhr in der ev. Kirche Zaisenhausen** ein Konzert. Auf dem Programm stehen geistliche und geistreiche Musik für Blechbläser von Dieter Wendel, Gustav Mahler, Gerhard Lucht-erhandt u. v. m.

Im Rahmen des Konzertes werden verdiente Bläserinnen und Bläser des Posaunencho-res Zaisenhausen von Landesposaunenwart Armin Schaefer geehrt.

Verkauf, Reparatur und Service aller Instrumente

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag und Samstag

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitag

10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Ulrich Dürr

Orchesterbedarf & Musikalien

Bachstraße 15

75053 Gondelsheim

Tel.: 07252 / 8 63 63

Fax: 07252 / 8 76 81



Klingt das nicht gut?

**Blas- & Schlaginstrumente,
Zubehör**

Riesenauswahl großer Marken

**Fachberatung durch
Instrumentenmacher**

Unsere zusätzlichen Leistungen:

Regelmäßige Kundendienstfahrten
Hauseigener Meisterwerkstatt - Service
Günstige Finanzierungsmodelle
Eilversand (auch zur Auswahl)



Frauenstraße 22 Tel.: 0731/15 36 45
89073 Ulm Fax: 0731/15 36 66
Online-Shop: www.reisser-musik.de

MS-Mundstücke

**Meisterstücke für Trompeter
Vom Profi für Profis**

Manfred Schäfer

Wendelsteinstr. 4
86485 Biberbach



www.ms-mundstuecke.de msmundstuecke@yahoo.de

Exklusiv bei
Musik Gillhaus GmbH
www.musik-gillhaus.de / information@musik-gillhaus.de

**Wir sorgen für
den guten Ton!**

 **musik
Schlaile**

75173 Pforzheim
Dillsteinerstr. 15
Tel. 07231-23685



REGULARIEN

Anmeldung:

- Die Anmeldung von Personen (gleich welchen Alters) zu Maßnahmen der Badischen Posaunenarbeit erfolgt über das Internetportal [<http://portal.posaunenarbeit.de>] oder mit Hilfe der beiden Anmeldeformulare in der Hefmitte. Diese Anmeldungen sind verbindlich.
- Personen unter 18 Jahren ist das Rauchen untersagt.
- Bei Lehrgängen ist anzugeben, ob man Einzelzimmer wünscht. Dafür wird ein Zuschlag erhoben. Bitte die Ausschreibung beachten! Der Zimmerwunsch kann nur so lange berücksichtigt werden, wie entsprechende Kapazitäten vorhanden sind. Die Vergabe erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung in der Geschäftsstelle.
- Bei Anmeldung über das Internetportal erfolgt eine sofortige Bestätigung der Anmeldung per E-Mail. Bei den schriftlichen Anmeldungen per Formular bestätigt unsere Geschäftsstelle innerhalb weniger Tage. Sollte dies nicht geschehen, bitte nochmals mit uns in Verbindung setzen.
- Werden die Kosten eines Tagungshauses für Unterkunft und Verpflegung nach erfolgter Ausschreibung angehoben, so behält sich die Posaunenarbeit das Recht vor, die Teilnehmerbeiträge anzupassen.
- Ca. 3 Wochen vor Beginn der Maßnahme erhält man einen Rüstbrief mit allen wichtigen Informationen. Diesem ist auch zu entnehmen, ob man ein Einzelzimmer erhalten hat und dementsprechend den Zuschlag zahlen muss.

Zahlung des Teilnehmerbeitrags:

Die in der Ausschreibung und im Gesamtprogramm angegebenen Teilnehmerbeiträge und der EZ-Zuschlag sind vor Beginn der Maßnahme an die im Rüstbrief genannte Bankverbindung zu überweisen.

Rücktritt:

- Tritt ein angemeldeter Teilnehmer bis vier Wochen vor Beginn der Maßnahme zurück, wird eine Bearbeitungspauschale von EUR 12,50 erhoben.
- Ab dann sind 50% der Teilnehmerkosten zu zahlen.
- Tritt man am Tag des Beginns zurück oder erscheint nicht oder verlässt eine Maßnahme früher, sind die kompletten Lehrgangskosten (zzgl. EZ-Zuschlag laut Rüstbrief) zu zahlen.

Solltet Ihr Fragen oder Anregungen zu unserem Lehrgangs- und Freizeitangebot haben, wendet Euch bitte an unsere Geschäftsstelle oder die beiden Landesposaunenwarte. Wir hoffen, Euch auf unseren Maßnahmen begrüßen zu können, und wünschen dabei viel Freude und Erfolg.

Eure Badische Posaunenarbeit

AUSSCHREIBUNGEN

Bitte beachtet auch die Zuschussmöglichkeiten zu Lehrgängen und Freizeiten durch den Förderverein: [<http://fv.posaunenarbeit.de>]

2015

Datum: 31.07.–07.08.2015

Thema: Segelfreizeit

Ort: IJsselmeer und Wattenmeer (Holland)

Leitung: LPW Heiko Petersen, Katharina Stängle, Johannes Lazarus

Beginn: 31.07.2015, 9 Uhr Ende: 07.08.2015, 23.30 Uhr

Programm: Wir bilden die Besatzungen der Segelschiffe „Zeemeeuw“ und „Zuid Holland“ – Segelerfahrung ist nicht erforderlich, denn die Kapitäne der Schiffe werden uns in unsere Aufgaben beim Segeln einweisen. Wir segeln auf dem IJsselmeer und zu den Inseln am Rande des Wattenmeeres. Abends werden wir immer in einem anderen Hafen einlaufen oder auch mal eine Nacht auf See verbringen. Auch das Trockenfallen auf einer Sandbank ist geplant. Darüber hinaus werden wir auf dem Schiff und an Land blasen, schwimmen gehen (vom Strand oder vom Schiff aus), Häfen und Inseln begucken, relaxen und viel Spaß haben!

Kosten: Bläser/-innen von 14 bis 20 Jahren 330,00 €
Bläser/-innen ab 21 Jahren 370,00 €

Datum: 17.08.–31.08.2015

Thema: Familienfreizeit „Vive la France!“

Ort: Kloster „La Gardiole“ bei St. Hippolyte du Fort (Cevennen/Südfrankreich)

Leitung: LPW Armin Schaefer (Leitung) & Irina Handt (Kleinkindbetreuung)

Programm: NEU: Diesmal mit Kleinkindbetreuung durch Irina Handt aus Karlsruhe! Die herrliche Landschaft der Cevennen in Südfrankreich lädt uns zu einem echten Erholungsurlaub ein. Eine tägliche Probe steht natürlich auch auf dem Programm, denn am Ende der Freizeit gibt es ein Konzert. In der Umgegend finden sich zahlreiche Möglichkeiten, die Zeit kurz werden zu lassen: Hochseilgarten, riesige Tropfsteinhöhlen, Kanufahrten, Camargue, Bergwanderungen, zahlreiche Bademöglichkeiten in Flüssen und am Mittelmeer, spektakuläre Natur u. v. m. Die Unterbringung erfolgt in einer ehemaligen Klosteranlage namens „La Gardiole“ und bietet unserer Freizeit rustikale, aber gute Bedingungen zu einem sehr günstigen Preis. Die Küche verwöhnt uns mit landestypischer Kost. Die örtlichen Lokalitäten werden ebenfalls besucht. Es ist auch möglich, mit Zelt oder Wohnwagen an der Freizeit teilzunehmen, da hierfür eine

große Wiese mit sanitären Anlagen und Stromanschlüssen und Kühlschränken vorhanden ist. Mit Michael und Dagmar Reger, die von Mosbach nach St. Hippolyte du Fort auswanderten und dort unten eine Posaunenarbeit aufgebaut haben, haben wir ortskundige Beratung und Kontakte.

Kosten:	Person ab 21 Jahre im Haus	390,00 €
	Person von 11 bis 20 Jahre im Haus	350,00 €
	Person von 5 bis 10 Jahre im Haus	260,00 €
	Person ab 21 Jahre als Camper	285,00 €
	Person von 11 bis 20 Jahre als Camper	235,00 €
	Person von 5 bis 10 Jahre als Camper	175,00 €
	Person bis 4 Jahre (Haus oder Camper)	0,00 €

Datum: 12.09.–19.09.2015

Thema: Motorradfreizeit „Südtirol“

Ort: Schloss Rechtenthal in Tramin an der Südtiroler Weinstraße/Italien

Leitung: LPW Armin Schaefer

Beginn: 12.09.2015, 9 Uhr **Ende:** 19.09.2015, 20 Uhr

Programm: Schloss Rechtenthal in Tramin in Südtirol bietet uns ein herrliches Ambiente und ideale Ausgangsbasis für unsere diesjährige Motorradfreizeit. Die Freizeit startet in Kraichtal-Menzingen und wird uns mit einer Übernachtung in Bartholomäberg (A) nach Tramin (I) führen. Dort werden wir Tagestouren kreuz und quer durch Südtirol unternehmen und auf kleinen und kleinsten Straßen unterwegs sein, die abseits der üblichen Routen verlaufen, aber auch die legendären Pässstraßen berücksichtigen. Auch die Heimreise wird mit einer Übernachtung in Kempten gemeinsam gefahren. Es wird in vier Fahrstilgruppen gefahren und ein Begleitfahrzeug transportiert Gepäck und Instrumente. Unterwegs wird an besonders schönen Orten und Plätzen Musik zur Ehre Gottes gemacht und die badischen Töne der Hoffnung dort erklingen, wo man sie vielleicht gar nicht vermutet. Die Guides sind Klaus Guthier, Mathias Lang, Gerd Urich und Armin Schaefer.

Kosten:	Bläser/-innen badischer Posaunenchor und deren Angehörige	100,00 €
	Sonstige Teilnehmer/-innen	150,00 €
	Zzgl. Kosten für Übernachtung und Verpflegung	

Datum: 19.09.–26.09.2015 **!DIE FREIZEIT IST BEREITS AUSGEBUCHT!**

Thema: Freizeit Reifes Blech

Ort: Haus Bergfrieden in Oberstdorf

Leitung: Axel Becker

Beginn: 19.09.2015, 17 Uhr **Ende:** 26.09.2015, 9 Uhr

Zielgruppe: Aktive und passive Bläserinnen und Bläser mit Ehepartner
 Programm: Gemeinsame Unternehmungen, Musik und Gespräche
 Kosten: 00,00 €

Datum: 25.09.–27.09.2015

Thema: Swingendes Blech

Ort: Bildungshaus St. Bernhard in Rastatt

Leitung: LPW Heiko Petersen

Beginn: 25.09.2015, 17 Uhr Ende: 27.09.2015, 15 Uhr

Zielgruppe: Bläser/-innen ab 14 Jahren

Programm: Ensemblespiel mit Stücken der Stilrichtungen Jazz, Gospel und Pop. Gast ist in diesem Jahr der Komponist und Kirchenmusiker Ralf Grössler. Er wird uns in seine vielfältigen Werke für Posaunenchor einführen und stilistische Hinweise und Hilfestellungen geben. Weitere Infos: [\[www.ralf-groessler.de.\]](http://www.ralf-groessler.de.)

Kosten: Unterbringung im EZ 155,00 €
 Unterbringung im DZ bzw. MBZ 105,00 €

Datum: 09.10.–11.10.2015

Thema: Chorleiterlehrgang Rastatt

Ort: Bildungshaus St. Bernhard in Rastatt

Leitung: Heiko Petersen

Beginn: 09.10.2015, 17 Uhr Ende: 11.10.2015, 15 Uhr

Zielgruppe: Chorleiter/-innen und alle, die es werden wollen

Programm: In mehreren Gruppen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades werden wir uns mit Schlagtechnik und Probenmethodik beschäftigen. Abends lernen wir im gemeinsamen Ensemblespiel neue Literatur kennen.

Kosten: Unterbringung im EZ 145,00 €
 Unterbringung im DZ 115,00 €

Datum: 13.11.–14.11.2015

Thema: Konvent der Bezirke

Ort: Bildungszentrum Schloss Flehingen in Flehingen

Leitung: LO Dr. Ulrich Fischer

Zielgruppe: Bezirksvertreter/-innen, Landesarbeitskreis

Datum: 26.12.–31.12.2015

Thema: Bläserlehrgang mit Einzelunterricht Neckarelz

Ort: Bildungshaus Neckarelz in Neckarelz

Leitung: LPW Armin Schaefer

Beginn: 26.12.2015, 14 Uhr **Ende:** 31.12.2015, 13 Uhr
Zielgruppe: Bläser/-innen ab 14 Jahren
Programm: Ensemblespiel in verschiedenen Leistungsgruppen, Einzelunterricht, Bibelarbeit, gemeinsames Abschlusskonzert am 30.12.15 um 19:30 Uhr in der ev. Kirche Neckarelz.

Kosten:	Unterbringung im EZ	280,00 €
	Unterbringung im DZ bzw. MBZ	222,00 €
	Heimschläfer	135,00 €

2016

Datum: 02.01.–07.01.2016
Thema: Junges Blech 1 - Bläserlehrgang für Kinder und Jugendliche
Ort: Burg Rotenberg bei Rauenberg
Leitung: Maren Löffel
Beginn: 02.01.2016, 14 Uhr **Ende:** 07.01.2016, 15 Uhr
Zielgruppe: Bläser/-innen bis 15 Jahre
Programm: Ensemblespiel in verschiedenen Schwierigkeitsgraden, Freizeitprogramm und jede Menge Spaß auf der Burg! Dieser Lehrgang ist auch für Mein-erster-Ton-Kandidaten geeignet.

Kosten:	148,00 €
----------------	----------

Datum: 15.01.–17.01.2016
Thema: Hohes Blech
Ort: Thomashof bei Karlsruhe
Leitung: Axel Becker
Beginn: 15.01.2016, 17 Uhr **Ende:** 17.01.2016, 15 Uhr
Zielgruppe: Bläser/-innen ab 14 Jahren
Programm: Bläserinnen und Bläser mit hohen Instrumenten: Trompeten, Flügelhörner, Piccolotrompeten. Keine Jungbläser! Programm: Ensemblespiel in verschiedenen Leistungsgruppen, Erörterung der spezifischen Eigenheiten der hohen Instrumente und deren eigener Literatur.

Kosten:	Unterbringung im EZ	140,00 €
	Unterbringung im DZ bzw. MBZ	115,00 €
	Heimschläfer	65,00 €

Datum: 22.01.–24.01.2016

Thema: Tiefes Blech

Ort: Bildungshaus St. Bernhard in Rastatt

Leitung: LPW Heiko Petersen & LPW Armin Schaefer

Beginn: 22.01.2016, 17 Uhr Ende: 24.01.2016, 15 Uhr

Zielgruppe: Bläser/-innen mit tiefen Instrumenten: Posaune, Waldhorn, Euphonium, Tenorhorn, Bariton, Tuba. Keine Jungbläser!

Programm: Ensemblespiel in verschiedenen Leistungsgruppen, Erörterung der spezifischen Eigenheiten der tiefen Instrumente und deren eigener Literatur.

Kosten: Unterbringung im EZ 160,00 €
Unterbringung im DZ bzw. MBZ 120,00 €

Datum: 28.03.–03.04.2016

Thema: Chorleiter- und Bläserlehrgang Neckarzimmern

Ort: Tagungsstätte der Ev. Jugend in Neckarzimmern

Leitung: LPW Heiko Petersen & LPW Armin Schaefer

Beginn: 28.03.2016, 14 Uhr Ende: 03.04.2016, 13 Uhr

Zielgruppe: Interessenten der Posaunenchorleiterausbildung, Posaunenchorleiter/-innen, Bläser/-innen

Programm: Chorleitungsunterricht in verschiedenen Leistungsstufen, Einzelunterricht auf dem Blechblasinstrument, Ensemblespiel, Bibelarbeit, Musiktheorie, Gehörbildung. Bei diesem Lehrgang kann die D- bzw. C-Prüfung abgelegt werden. Bitte mit einem der Landesposaunenwarte in Verbindung setzen. Man kann auch „nur“ als Bläser teilnehmen und erhält dann einmal täglich Einzelunterricht auf dem Blechblasinstrument und spielt in einer der Chorleitungsgruppen mit.

Kosten: Unterbringung im EZ 295,00 €
Unterbringung im DZ 245,00 €
Unterbringung im MZB 210,00 €
Heimschläfer 130,00 €

GESCHÄFTSSTELLE

Liebe Bläserinnen und Bläser,

über unsere Geschäftsstelle könnt Ihr alles beziehen, was ein Posaunenchor braucht:

- * Noten
- * Tonträger
- * Fachliteratur & Software
- * Mundstücke
- * Instrumentenzubehör

Ihr könnt Euch aber auch bei uns beraten lassen über Instrumenten- und Notenanschaffungen, Finanzierungshilfen etc.

Unser Geschäftsführer Axel Becker steht Euch in der Regel jeden Tag von 8 Uhr bis 15:30 Uhr unter der Telefonnummer 0721 9175-308 zur Verfügung, um Eure Bestellung entgegenzunehmen oder Euch zu beraten.

Die beiden Landesposaunenwarte sind unter den im Impressum angegebenen Telefonnummern zu erreichen.

Die auf den nachfolgenden Seiten genannten Preise sind immer inkl. Mehrwertsteuer. Als Versandkostenpauschale berechnen wir EUR 2,50.

Ab einem Bestellwert von EUR 150,- wird keine Versandkostenpauschale berechnet. Bitte beachtet unsere Verkaufs- und Lieferbedingungen im Anschluss an die Preisliste. Die von uns verkauften Artikel stellen eine bewusste Auswahl dar, um somit den badischen Posaunenchören Empfehlungen zu geben. Solltet Ihr einen nicht aufgeführten Artikel suchen, könnt Ihr uns gerne Euren Wunsch mitteilen; wir werden uns dann bemühen, Euch weiterzuhelfen.

Badische Posaunenchöre sollten ihre Noten unbedingt über uns beziehen, da jede Einnahme der Geschäftsstelle voll auf Lehrgänge und Freizeiten umgelegt wird. Ihr finanziert Euch somit zu einem Teil Eure Lehrgänge und Freizeiten.

Unser gesamtes Sortiment ist auch über das Internet erhältlich! Hier findet Ihr auch Produktabbildungen und Kurzbeschreibungen, außerdem sind dort alle bisher erschienenen Notenbesprechungen aus dem BPJ zu finden.

Besucht unseren E-Shop: [www.eshop.posaunenarbeit.de]

Eure

Badische Posaunenarbeit

VERKAUFS- UND LIEFERBEDINGUNGEN

1. VERBINDLICHKEIT DER ALLGEMEINEN GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen liegen allen Liefergeschäften zugrunde, sofern nicht generell oder durch Einzelvereinbarung schriftlich ausdrücklich etwas anderes vereinbart wird. Widersprechende Geschäftsbedingungen des Bestellers bedürfen unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

2. BESTELLUNGEN UND LIEFERVERZÖGERUNG

Bestellungen werden grundsätzlich ohne besondere Auftragsbestätigung ausgeführt. Preisänderung, Irrtum und Liefermöglichkeit bleiben vorbehalten. Es gilt allein der Rechnungspreis. Bei Lieferhindernissen behalten wir uns ein Rücktrittsrecht vor. Schadensersatzansprüche des Bestellers sind in diesem Fall ausgeschlossen. Ab- und Umbestellungen lassen sich grundsätzlich nur berücksichtigen, wenn sie vor der Auftragsbearbeitung eingegangen sind.

3. LIEFERUNG UND VERSAND

Alle Sendungen gehen auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Ersatz für verloren gegangene oder auf dem Transport beschädigte Sendungen wird von uns nicht geleistet. Beanstandungen können nur berücksichtigt werden, wenn uns innerhalb einer Woche nach Erhalt der Ware der Mangel mitgeteilt wird. Für etwaige Mängel haften wir nur bis zur Höhe des Warenwertes. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

4. KOPIERSCHUTZ

Der Besteller wird darauf hingewiesen, dass das Kopieren von Noten generell gesetzlich verboten ist.

5. RÜCKSENDUNGEN

Rücksendungen werden nur angenommen, wenn sich die Ware in wieder verkaufsfähigem Zustand befindet.

6. VERSAND- UND VERPACKUNGSKOSTEN

Grundsätzlich werden Versandkosten und Verpackungskosten in Höhe von EUR 2,50 pro Lieferung in Rechnung gestellt. Ab einem Bestellwert von EUR 150,00 erfolgt die Lieferung portokostenfrei.

7. EIGENTUMSVORBEHALT

Alle gelieferten Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der Landesarbeit.

8. ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Der Rechnungsbetrag ist, falls kein abweichender Termin schriftlich vereinbart wurde, 10 Tage nach Erhalt ohne jeden Abzug zur Zahlung fällig.

9. ERFÜLLUNGORT - RICHTSSTAND

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Karlsruhe.

PREISLISTE

Artikelnummer	Artikelbezeichnung	EURO
	Compact Disk	
50001601	CD MAJESTY 1 (Brass Connection)	12,99
50001603	CD MAJESTY 2 (Brass Connection)	12,99
50001301	CD GERMAN BRASS: Around the World 1	17,90
50001310	CD GERMAN BRASS: Spirit of Brass	17,90
50001309	CD GERMAN BRASS: Scheidt	17,90
50001302	CD GERMAN BRASS: Around the World 2	17,90
50001303	CD GERMAN BRASS: Bach 2000	17,90
50001304	CD GERMAN BRASS: Christmas Around the World	17,90
50001602	CD MAJESTY 1 Playback (Brass Connection)	19,95
50001604	CD MAJESTY 2 Playback (Brass Connection)	19,95
50001605	CD MAJESTY 3 (Brass Connection)	17,95
50000602	CD brAssMEN 2	17,99
50001606	CD MAJESTY 3 Playback (Brass Connection)	19,95
50001308	CD GERMAN BRASS: On-Tour	17,90
50001501	CD Hessisches Bläserheft 2000	12,80
50000401	CD Brass Pieces (Mannheim Brass Quintett)	15,00
50000801	CD Christmas Brass (bcpd)	12,00
50001001	CD EPiD: Gloria - Posaunenchoré musizieren	9,95
50000301	CD Brass goes Pop (Bläserteam des ejw)	16,85
50001306	CD GERMAN BRASS: Mit Bach ins 3. Jahrtausend	17,90
50001802	CD Töne der Hoffnung 2 (Doppel-CD)	10,00
50001307	CD GERMAN BRASS: Odysee in Brass	17,90
50001305	CD GERMAN BRASS: Essentials	12,90
50001102	CD EURO BRASS: Die Freude am Herrn	17,95
50001311	CD GERMAN BRASS: Trumpets of Jericho	17,90
50002201	CD Life (O. Groenwald)	10,00
50001312	CD GERMAN BRASS: BACH Dimensionen	17,90
50000402	CD Boundless (Mannheim Brass Quintett)	15,00
50002501	CD Neue Wege (bcpd)	16,95
50001607	CD MAJESTY Songs (Brass Connection)	12,99
50001608	CD MAJESTY Songs Playback (Brass Connection)	19,95
50001313	CD GERMAN BRASS: Evergreens	17,90
50002801	CD Bläsermusik 2005 (Schwäbischer Posaundienst)	17,95
50002901	CD Brass Cocktail 2 (BCPD)	17,95
50003001	CD BRASS UNLIMITED	17,00
50003101	CD Querbeet (SPM)	10,00
50003201	CD Rheinisches Bläserheft 2005	15,00
50002402	CD Bläserheft 2006 (Bayern)	15,00
50001803	CD Töne der Hoffnung 3 (Doppel CD)	10,00
50003301	CD PRO BRASS: With love	18,00
50003302	CD PRO BRASS: Die Goldene	18,00
50003303	CD PRO BRASS: Bruckner	18,00
50003601	CD Just Roblee (BrassOvation)	13,95
50003701	CD brass 5.1 (Mannheim Brass Quintett)	16,50
50003801	CD Hymnus - Lutheran Chorale Fantasies“ (Genesis-Brass)	17,90
50002802	CD Bläsermusik 2009 (Schwäbischer Posaundienst)	22,95
50003602	CD Just Roblee II (BrassOvation)	13,95
50003901	CD Blech & Taste (MBK & SBB / Traugott Fünfgeld)	10,00
50004101	CD Choralfantasien (Genesis Brass)	14,99
50002403	CD Bläserheft 2010 (Bayern)	18,00
50001103	CD EURO BRASS: Würdig ist der Herr	17,99
50004201	CD „Fröhlich triumphieret“ (Bezirksbläserchor Bretten)	10,00

50004301	CD Zeichen deiner Liebe (CVJM-Westbund)	14,95
50001804	CD Töne der Hoffnung 4 (Doppel-CD)	15,00
50003604	CD Just Michael (BrassOvation)	15,99
50004401	CD Niemals war die Nacht so klar (genesis brass)	17,99
50004501	CD con Anima (Gloria Brass)	17,00
50004601	DVD „27.Bad. Landesposaunentag Wertheim“	12,00
50004701	CD Musik aus dem Östl. Europa (Jörg Häusler)	15,00
50002803	CD Bläsermusik 2013 (ejw)	23,95
50003702	CD mannheim brass id	15,00
50002404	CD Bläserheft 2014 (Bayern)	20,00
50003402	CD Gott danken ist Freude Bd. 3 (Sachsen)	18,00
50001805	CD Töne der Hofnung 5 (3-er CD)	19,95
50004801	CD Romantik (Stuttgarter Posaunen Consort)	15,00

Fachliteratur

30001101	Die Kunst der Blastechnik (J.-J. von der Wöste)	15,00
30000301	Bibel und Posaunenchor (K.Jäckle)	10,00
30000601	Praxis Posaunenchor - Handbuch für Posaunenchorleitung	26,95
30000901	Musiklehre Bd. 1 inkl. CD (M. Stecher)	24,99
30000401	Der Ton macht die Musik: Einblasen im Posaunenchor	22,50
30000101	101 Bläservorspiele - Chorleiterhilfe (k.-H. Saretzki)	10,20
30000902	Musiklehre Bd. 2 inkl. CD (M. Stecher)	21,95
30001001	Hilfe! Die Anfänger kommen...	4,60
30000201	Abonnement „Bad. Posaunenchor-Journal“	10,00
30001301	Arbeitshilfe zur Blälerschule zwei,drei,vier (A. Bönning)	8,00
30001401	Bläserklang im Gottesdienst (Niels Niemann)	12,50

Mundstücke

60000301	Flügelhornmundstück Tilz	22,00
60000201	Flügelhornmundstück 6c USA-Schaft	11,25
60000601	Waldhornmundstück 11	11,25
60000401	Tenorhornmundstück 61/2 AL-T	19,70
60000101	Baritonmundstück 61/2	19,70
60000501	Tubamundstück	35,80
60000701	Posaunenmundstück 11/2G weiter Schaft	19,70
60000801	Posaunenmundstück 4G weiter Schaft	19,70
60001001	Posaunenmundstück 61/2 AL-S enger Schaft	19,70
60001002	Posaunenmundstück61/2 AL-L weiter Schaft	19,70
60001101	Posaunenmundstück 7C enger Schaft	19,70
60000901	Posaunenmundstück 4MS Tilz enger Schaft	58,20
60001201	Posaunenmundstück 7C Tilz enger Schaft	58,20
60000902	Posaunenmundstück 4MS Tilz weiter Schaft	58,20
60001202	Posaunenmundstück 7 C Tilz weiter Schaft	58,20
60001402	Trompetenmundstück 57 Tilz	48,00
60001303	Trompetenmundstück 1C	11,25
60001302	Trompetenmundstück 11/4C	11,25
60001301	Trompetenmundstück 11/2C	11,25
60001304	Trompetenmundstück 3C	11,15
60001305	Trompetenmundstück 5C	11,25
60001306	Trompetenmundstück 7C	11,25
60001401	Trompetenmundstück 7C Tilz	25,00

Noten/Advent und Weihnachten

26000401	Macht hoch die Tür (G. Schmohl) Choralpartita	1,00
26000601	Vom Himmel hoch (Scheidt/Schmidt/Praetorius) Choralpartita	1,00
26000501	Musik zur Weihnachtszeit (Saretzki/Schweizer)	5,90
26000101	...und schenkt uns seinen Sohn (H.-J. Lange)	6,00
26000701	Weil Gott in tiefster Nacht erschienen (I. Bredenbach)	4,75
26000301	Geistliches Bläuserspiel 28 - Christmas Brass (bcpd)	8,90
26000801	Majesty Weihnachten	7,99
26000901	Herzogenberg, Heinrich von: Advent (Partitur)	5,00
26000902	Herzogenberg, Heinrich von: Advent (Trompetenauszug)	3,50
26000903	Herzogenberg, Heinrich von: Advent (Posaunenauszug)	3,50
26001001	Lobgesänge (Partitur)	12,50
26001003	Lobgesänge (Trompetenauszug)	4,50
26001002	Lobgesänge (Posaunenauszug)	4,50
26001101	Jauchzen dir Ehre 1 (H.-U. Nonnenmann)	7,95
26001201	Das Weihnachtshft (Bayern)	8,90
26001102	Jauchzen dir Ehre 2 (EJW)	8,95
26000302	Geistliches Bläuserspiel 34 - Christmas Brass 2 (BCPD)	9,95
26001301	Niemals war die Nacht so klar (genesis brass)	11,99

Noten/Bläser und Orgel

25000201	Eröffnung -Partitur (Traugott Fünfgeld)	5,00
25000202	Eröffnung -Bläserstimmen (Traugott Fünfgeld)	1,00
20000401	21. LPT 1990 (Jesus hilft leben (Pfatteicher/Bischoff)	2,00
20000901	Bachchoräle - Gruber-Kompositionen (Pfatteicher/Bischoff)	2,55
20001101	Bläserinraden zum Wochenlied	12,25
20001701	Choralpartiten für Bläser (W. Ehmann)	8,15
20001601	Choralbearbeitungen der Romantik (R. Schweizer)	6,15
20002201	Ein feste Burg (K.H.Schmidt), Choralpartita	1,70
20002301	Erstanden ist der heilig Christ (Praetorius/Bach/Schweizer)	1,55
20002601	Gelobet seist du, Jesu Christ (K.H. Schmidt) Choralpartita	0,80
20003001	In dir ist Freude (Pfatteicher/Bischoff)	4,00
20003101	Junktimsätze - Partitur (W. Ehmann)	8,15
20003201	Kuhlo: Neues Posaunenbuch I (braun)	15,50
20003301	Kuhlo: Posaunenbuch I (schwarz)	12,95
20003501	Kuhlo: Rühmet den Herrn (rot)	14,95
20003601	Lass dir unser Lob gefallen I (F. Bachmann)	8,95
20000201	17. LPT 1977 (Pfatteicher/Bischoff)	1,30
20000301	19. LPT 1984 (Pfatteicher/Bischoff/Markowis)	2,85
20003901	Neue Spielmusik für Bläser (W. Ehmann)	9,45
20000501	22. LPT 1993 Alles, was atmet, lobe den Herrn (Pfatteicher/Bischoff)	2,00
20003801	Neue Junktimsätze (H. Ehmann)	5,10
20001001	Bläserheft ,94 (Bayern)	10,00
20004801	Vorspiele für Bläser zum EG (H. Bietz)	16,50
20004001	Posaunenchoralbuch zum EG (badische Ausgabe)	20,95
20002501	Geistliches Bläuserspiel 26 - Gott lädt uns ein (bcpd)	7,90
20002502	Geistliches Bläuserspiel 27 - unterwegs (bcpd)	7,90
20002001	De flotte Willem (R. Kasan)	7,70
20002801	Gott danken ist Freude (Sachsen)	9,75
20002101	Ein feste Burg - Bläsermusik zu Lutherliedern (Fritz/Günther)	4,85
20000101	101 Bläservorspiele zum EG (E. Frief)	16,40
20002901	Hessisches Bläserheft 1996	4,75
20001002	Bläserheft ,98 (Bayern)	10,00
20001401	Brass goes Classics (K. Winkler)	6,25

20001301	Brass Cocktail - Allerlei Bläuserspiel 3 (bcpd)	9,95
20000801	Auf, Seele Gott zu loben (I. Bredenbach)	3,75
20000701	89 Oberstimmen zu den Sätzen des PCB (EPID)	8,75
20001901	Das ist ein köstlich Ding (M. Schütz)	7,75
20004501	Schallstücke 2- Musik aus 5 Jh. (W. Heckmann).	6,50
20002702	GLORIA 2001 (EPID)	3,75
20004901	Vorspiele zum Regionalteil Baden	7,75
20004301	Preludio (Bayern)	8,00
20005001	Württembergisches Bläserheft 2001 (H.-U. Nonnenmann)	9,80
20004402	Quinta Vox II - Passion, Ostern, Pfingsten (Schloemann/Bießecker)	7,25
20001801	Christ lag in Todesbanden (B. Schloemann) Choralpartita	2,25
20002503	Geistliches Bläuserspiel 29 - Neue Wege...	8,90
20005101	Liturgie für Bläser (Schaefer/Schweizer)	0,00
20005201	Michels Klassik (Johannes.M. Michel)	7,75
20004401	Quinta Vox I - Advent, Weihnachten, Epiphania (Schloemann/Bießecker)	7,25
20005301	Aus Ludwig's Blechwerkstatt (L.Pfatteicher)	3,00
20001003	Bläserheft 2002 (Bayern)	9,00
20005401	Concerti, Suiten und Präludien (Traugott Fünfgeld)	5,00
20004502	Schallstücke 3 Musik aus 5Jh. (W. Heckmann)	6,50
20005601	Hessisches Bläserheft 2004	6,50
20005602	Hessisches Bläserheft 2004 incl. CD	10,00
20001302	Brass Coctail 2 (BCPD)	9,95
20005701	Bläsermusik 2005 (H.U.Nonnenmann)	9,95
20004403	Quinta Vox III - 2.Hälfte des Kirchenjahres (Schloemann/Bießecker)	8,00
20005801	Querbeet (SPM)	15,00
20001004	Bläserheft 2006 (Bayern)	9,00
20006001	Choralspiel (Traugott Fünfgeld)	7,50
20002707	GLORIA 2006 (EPID)	5,00
20006101	Doppelchöre (Pfatteicher/Petersen)	10,00
20006102	Doppelchöre/Chor 1 (Pfatteicher/Petersen)	2,00
20006103	Doppelchöre/Chor 2 (Pfatteicher/Petersen)	2,00
20004705	Töne der Hoffnung Drei (Schaefer/Petersen)	8,00
20002802	Gott danken ist Freude Band 2 (Sachsen)	16,00
20002803	Gott danken ist Freude Bd.2 - Schlagwerkheft (Sachsen)	4,00
20006401	Karg-Elert (J.M. Michel)	6,00
20006502	Zeichen deiner Nähe „Junior“ (CVJM Westbund)	4,99
20006601	Alte Meister neu (T. Fünfgeld)	6,00
20006701	Wo wir dich loben (Nonnenmann/Petersen)	7,00
20006801	Musik für Kirche und mehr (H.Petersen)	6,95
20002710	Bläserheft IV für Kirchentage (DEK/EPID)	7,50
20005702	Bläsermusik 2009 (H.U. Nonnenmann)	10,95
20006902	Musik aus Skandinavien - geistliches Beiheft (J.Häusler)	8,00
20007001	Choralfantasien (Genesis Brass)	8,95
20001005	Bläserheft 2010 (Bayern)	12,00
20006503	Zeichen deiner Liebe (K.P. Diehl)	12,95
20004706	Töne der Hoffnung Vier (Schaefer/Petersen)	10,00
20002712	GLORIA 2011 (EPID)	5,00
20002713	GLORIA 2012 (EPID)	5,00
20007201	Musik aus dem Östlichen Europa (Jörg Häusler)	13,00
20007202	Musik aus dem Östlichen Europa - Beiheft (Jörg Häusler)	8,00
20002714	GLORIA 2013 (EPID)	5,00
20005703	Bläsermusik 2013 (H.U. Nonnenmann)	12,95
02005704	Bläsermusik 2013 (EJW) Paket Heft + CD	29,95
20007301	Tout de Suite (CVJM Westbund)	11,90

20001006	Bläserheft 2014 (Bayern)	10,00
20002715	Bläserheft V für Kirchentage (DEKT/EPiD)	9,80
20002804	Gott danken ist Freude Band 3 (Sachsen)	16,00
20002805	Gott danken ist Freude Bd. 3 - Schlagwerk/Partituren	5,00
20002806	Gott danken ist Freude Bd. 3 - Liedandachten	5,00
20002807	Gott danken ist Freude Bd. 3 - Junior	4,00
20007401	Norddeutsches Bläserheft 2 (Posaunenarbeit i.d.Nordkirche)	12,00
20004707	Töne der Hoffnung Fünf (Schaefer/Petersen)	12,95
20004708	Paket: TdH Fünf (Heft + CD)	29,95
20002716	GLORIA 2015 (EPiD)	5,00

Noten/Gleiche Stimmen

24000301	2 x 3 = 1 / Posaunen (Klaus Winkler)	6,25
24000302	2 x 3 = 1 / Trompeten (Klaus Winkler)	6,25
24000401	Bläser-Begleitsätze f. tiefe Stimmen (EPiD)	9,00
24000501	Tiefes Blech (EPiD)	9,00
24000601	Hohes Blech (EPiD)	9,50

Noten/Gospel und Swing

21000801	Spirituals (R. Schweizer)	7,15
21000701	MAJESTY 1 (Schnabel/Rieger)	8,95
21000901	Swing, Rock & Rags (K. Winkler)	7,25
21000501	Latin Swing (H. Lemmermann) 10 Bläserpartituren in einer Mappe	10,25
21000702	MAJESTY 2 (Schnabel/Rieger)	8,95
21000401	Impulse 2 (bcpd)	6,40
21000201	Brass Grooves (H. Opitz)	3,25
21000101	Blechwärts Partitur (G. Powils)	7,75
21000102	Blechwärts Stimmheft für Posaunen (G. Powils)	5,15
21000103	Blechwärts Stimmheft für Trompeten (G. Powils)	5,15
21000703	MAJESTY 3 (Schnabel/Rieger)	12,95
21000601	Life (O. Groenwald)	6,60
21001001	Alleluja, I heard a voice (Johannes M. Michel)	6,25
21000705	MAJESTY Songs 2 (Schnabel/Rieger)	7,95
21001102	Just Roblee II (BrassOvation)	8,90
21001201	Welcome Partitur (Michael Schütz)	15,00
21001202	Welcome Trompete in C (Michael Schütz)	5,50
21001203	Welcome Posaune-Tuba (Michael Schütz)	5,50
21001204	Welcome Schlagzeug (Michael Schütz)	2,00

Noten/Renaissance, Barock

22000101	Alte Spielmusik für Bläser I (W. Ehmann)	10,80
22000102	Alte Spielmusik für Bläser II (W. Ehmann)	9,75
22001201	Praetorius, M.: Choralcanzonen für Doppelchor (J. Haug)	3,75
22000401	Canzoni & Ricercari I (Pfatteicher/Haug)	7,50
22000801	Händel, G.F.: Musik für Blechbläser (R. Schweizer)	5,90
22001101	Pezelius, J.: Fünfst. blasende Musik 1685	10,75
22001301	Reiche, G.: Turmsonaten (24 Quatricinien)	10,15
22001901	Schütz, H.: Canzonen, Arien und Symphonien (K. H. Saretzki)	7,15
22001501	Scheidt, S.: Musik für Blechbläser (K. H. Saretzki)	5,15
22000402	Canzoni & Ricercari II (L. Pfatteicher)	7,25
22000301	Bach, J.S.: Suiten, Märsche und Lieder (R. Schweizer)	5,90
22000501	Fux, J.J.: Suiten und Tanzsätze (K.H. Saretzki)	5,10
22001701	Schein, J.H.: Arien und Trostlieder (K. H. Saretzki)	5,30

22000701	Händel, G.F.: Chöre und Märsche (R. Schweizer)	5,90
22000901	Per Trombe e Tromboni (K. Winkler)	7,70
22000403	Canzoni & Ricercari III (Pfatteicher/Bießecker)	6,15
22002001	Holborne/Purcell: Englische Barockmusik	6,00
22002101	Englische Consort-Musik (L. Pfatteicher)	6,00

Noten/Schulen und Jungbläserhefte

30001201	Rhythmische Übungen incl. CD (H-J. von der Wöste)	13,00
10000603	Tanz,Maruschka Posaunenchor (F. W. Böhler)	7,70
10000602	Tanz,Maruschka Jungbläser 3 Trp. (F. W. Böhler)	7,15
10000601	Tanz,Maruschka Jungbläser 3 Pos. (F. W. Böhler)	7,15
10000301	Just for fun (P. G. Walter)	5,75
10000101	Die Spielwiese /Pfister	6,25
10000801	Music for two - universelles Duobuch (Winkler) 2 Trp./ 2 Pos.	6,25
10000702	Zwo Drei Vier - Spielheft (M. Püngel)	10,95
10000201	Jazz Anyone Bd. 1 inkl. CD (W. Thomas) Trompete in C	23,90
10000202	Jazz Anyone Bd. 1 inkl. CD (W. Thomas) Posaune	23,90
10000901	Vom Tuten zum Blasen / Heft 1 (bcpd)	4,90
10000902	Vom Tuten zum Blasen / Heft 2 (bcpd)	7,90
10000903	Vom Tuten zum Blasen / Heft 3 (bcpd)	7,90
10001001	Spiel, Spaß & Blech / Heft 1 (W. Heckmann)	6,20
10001002	Spiel, Spaß & Blech / Heft 2 (W. Heckmann)	7,20
10001101	Trompete lernen leicht gemacht (R. Schweizer)	19,80
10001102	Posaune lernen leicht gemacht (Mössinger/Schweizer)	19,80
10001201	Vier plus Kids (Jürgen Pfister)	6,00
10001301	Die ein- u.zweiventilige Balßposaune (F. Möwes)	5,50
10001401	Bläsermusik 2005 - Jungbläserheft	3,00
10001501	Jungbläserheft 2006 (PosWerk K-W)	6,00
20006201	Grooves Partitur (Traugott Fünfgeld)	3,50
10001601	Töne der Hoffnung „junior“ (Schaefer/Petersen)	3,80
10001701	HÖREN, LESEN & SPIELEN (de Haske) Bd. 1 für Trompete	19,99
10001702	HÖREN, LESEN & SPIELEN (de Haske) Bd. 1 für Posaune	19,99
10001902	Die Bläuserschule Band 1 (Nonnenmann)	14,95
10001803	Die Bläuserschule Band 2 (Nonnenmann)	14,95
10001804	Die Bläuserschule/Unterrichtshilfe (Nonnenmann)	5,95
10001805	MusicMessage - Liedandachten (Püngel)	9,95
10001703	HÖREN, LESEN & SPIELEN (de Haske) Bd. 1 für Bariton	19,99
10001704	HÖREN, LESEN & SPIELEN (de Haske) Bd. 2 für Trompete	18,95
10001705	HÖREN, LESEN & SPIELEN (de Haske) Bd. 2 für Posaune	18,95
10001706	HÖREN, LESEN & SPIELEN (de Haske) Bd. 2 für Bariton	18,95
10001801	Die Blechbox (Jürgen Pfister)	7,50
10001806	Die Bläuserschule „Begleitstimmen“ (EJW)	9,95
10001602	Töne der Hoffnung Vier-junior (Schaefer/Petersen)	2,50
10001901	Tutti - Spielheft für Jungbläser	14,00
10002001	Trompeten-Fuchs incl. CD Bd. 1 (St. Dünser)	19,90
10002002	Trompeten-Fuchs incl. CD Bd. 2 (St. Dünser)	19,90
10002101	Chortraining für Posaunenchor (ejw)	9,95
10002201	Das Einblasheft (VePB)	5,00
10002301	Aufgemischt (M.Hofmann)	6,00
10001603	Töne der Hoffnung Fünf - junior (Schaefer/Petersen)	4,00

Noten/Volksmusik

23000501	Volksmusik für Blechbläser Heft 1 (F. W. Böhler)	3,50
23000502	Volksmusik für Blechbläser Heft 2 (F. W. Böhler)	3,60
23000201	Im Kreise der Lieben (K. u. W. Wedel)	7,25
23000601	Froh zu sein bedarf es wenig (Fr. Schaber)	3,50

Software

40000101	PCND 9 Pos.Chor-Noten-Datenbank (Koch)	51,00
----------	--	-------

Sonderangebote

30000501	Geschichte der Evang. Posaunenarbeit in Baden	0,00
20003102	Junktimsätze - Choralchorpart (W. Ehmann)	1,00
20003701	Leichte Choralpartiten (W. Ehmann)	1,00
20004101	Posaunenchoralbuch zum EKG (alte badische Ausgabe)	1,00
20004601	Spielmusik der Klassik und Romantik (R. Schweizer)	1,00
50000901	CD Danket dem Herrn (Mittelbadischer Bläserkreis, D. Bischoff)	5,00

Zubehör

70000703	Programmblattvordruck DIN A4 mit Logo Posaunenarbeit	0,05
70000701	Plakat A2 mit Logo Posaunenarbeit	0,15
70000802	Reinigungsspirale für Trompete	9,45
70001401	Zugfett für Trompete (Schilke: Slide Grease - with Lanolin)	5,00
70000503	Notenständer vernickelt einfache Ausführung (K&M)	14,35
70000702	Plakat A3 mit Logo Posaunenarbeit	0,08
70000601	Notentasche bordeaux Nylon	25,00
70000901	SLIDE-O-MIX für Zugposaune (2 Komponenten)	10,50
70000401	Malwettbewerb (1996) Mappe mit 80 Bildern	7,70
70000801	Reinigungsspirale (Tenorhorn, Tuba, Posaune)	14,60
70000201	Buchhülle für Posaunenchoralbuch	0,80
70000502	Notenständer schwarz schwere Ausführung (K&M)	32,60
70001301	Trompetenständer 5-Fuß schwarz (K&M)	20,80
70000101	Bleistifthalter für Posaune 20-22mm schwarz	0,80
70000102	Bleistifthalter für Posaune 24-26mm schwarz	0,80
70000103	Bleistifthalter für Trompete 13-15mm schwarz	0,80
70000501	Notenständer rot schwere Ausführung (K&M)	32,60
70001501	LPT-Aufkleber „Gotteslob grenzenlos“	0,50
70001701	Reinigungsset für Posaune (klein/rot)	19,70
70001702	Reinigungsset für Posaune (groß/blau)	19,70
70001601	Rapid Comfort (Slide-o-mix) Trombone Lubricant	6,55
70001801	Ventilöl 30 ml (SLIDE-O-MIX:Valve Oil)	3,75
70001802	Rotor Valve Oil 30ml (SLIDE-O-MIX)	3,75
70001901	Foto-CD „Gottes Lob - grenzenlos“	5,00
70002001	Notenständertasche schwarz	10,95
70002101	Bleistift „Badische Posaunenarbeit“	0,50
70002201	MAG-PEN Bleistift mit Magnet	2,50
70001803	Ventilöl (LA TROMBA T2)	4,50
70000602	Notentasche schwarz Nylon	25,00
70002301	Cap „Töne der Hoffnung“	7,00
70000704	Plakatvorlage	0,09

ANZEIGENPREISE | REDAKTIONSSCHLUSS

SIE MÖCHTEN EINE ANZEIGE IM BPJ?

Schicken Sie Ihre Anzeige (außer Rückseite nur schwarz-weiß!) als CD-Rom mit der Grafikdatei (beliebiges Windows-Grafikformat) als Film oder Ausdruck an die Badische Posaunenarbeit, Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe oder per E-Mail an bpj@posaunenarbeit.de. Geben Sie bitte an, für wie viele Ausgaben Sie die Anzeige schalten möchten.

WAS KOSTET DAS?

1/1	Rückseite 4-farbig	230,00 €
1/2	Rückseite 4-farbig	115,00 €
1/1	Innenseite s/w oder farbig	62,00 €
1/2	Innenseite s/w oder farbig	31,00 €

(Stand 01. Januar 2001)

WER LIEST DAS BPJ?

Das BPJ geht direkt an jede Chorleiterin, jeden Chorleiter und an jede Obfrau, jeden Obmann eines badischen Posaunenchores. Außerdem gibt es viele Bläserinnen und Bläser, die das BPJ abonniert haben. Dadurch hat das BPJ zzt. eine Auflage von 1 000 Exemplaren - Tendenz steigend! In vielen Posaunenchoren liegt das BPJ im Probenraum zur Ansicht aus. Dadurch kann es bis zu 6.000 Bläserinnen und Bläser in ganz Baden erreichen!

WER SOLLTE IM BPJ INSERIEREN?

Jeder, der den Chorleitern, Obleuten und Bläsern/ Bläserinnen der badischen Posaunenchorer etwas zu verkaufen oder mitzuteilen hat! Das Musikgeschäft wirbt für Instrumente, Zubehör und Service, der Posaunenchor wirbt für sein Konzert und das Jubiläum u. v .m.

REDAKTIONSSCHLUSS

Nr. 1: 15. Februar

Nr. 2: 1. Mai

Nr. 3: 1. Oktober

BILDNACHWEIS

Alle Bilder sind privat oder wurden von den Posaunenchorern freundlicherweise zur Verfügung gestellt.
Fotos S. 13: Wolfgang Pollich



Werner Gerhäuser

Metallblasinstrumentenmachermeister

Hirtenstr. 8 · 75239 Eisingen

☎ (0 72 32) 8 07 77 · Fax 8 07 78

... für Hobbymusiker + Profis!

IMPRESSUM | KONTAKT

Herausgeber: Badische Posaunenarbeit
 Schriftleitung: Gisela Kirchberg-Krüger
 Redaktion: Axel Becker, Gisela Kirchberg-Krüger, Heiko Petersen, Armin Schaefer
 Layout: Steffi Charlotte Fluri (steffi.fluri@web.de)
 Bezugsbedingungen: Chorleiter und Obleute badischer Posaunenchoré bekommen das Badische Posaunenchor-Journal kostenlos zugesandt. Interessenten können es für EUR 10,- pro Jahr (inkl. Versandkosten) abonnieren. Das Abonnement ist zum Ende eines Kalenderjahres kündbar.

BADISCHE POSAUNENARBEIT

Blumenstr. 1-7 • 76133 Karlsruhe • Telefon: 0721 9175-308 • Telefax: 0721 9175-25308
 • E-Mail: info@posaunenarbeit.de • Internet: www.posaunenarbeit.de

GESCHÄFTSFÜHRER AXEL BECKER

Blumenstr. 1-7 • 76133 Karlsruhe • Telefon: 0721 9175-308 • Telefax: 0721 9175-25308
 • E-Mail: geschaeftsstelle@posaunenarbeit.de

LANDESOBMANN LANDESBISCHOF i. R. DR. ULRICH FISCHER

Am Sandbuckel 20 • 68809 Neulußheim • Telefon: 06205 2047-945 • Fax: 06205 2047-949
 • E-Mail: landesobmann@posaunenarbeit.de

LANDESPOSAUNENWART ARMIN SCHAEFER (NORDBADEN)

Untere Schlossstraße 24 • 76703 Kraichtal-Menzingen • Telefon: 07250 2083288 • Telefax: 07250 2083289
 • E-Mail: armin.schaefer@posaunenarbeit.de • Internet: www.arminschaefer.de

LANDESPOSAUNENWART HEIKO PETERSEN (SÜDBADEN)

Brünnesweg 4b • 77654 Offenburg • Telefon: 0781 9484575 • Telefax: 0781 9484672
 • E-Mail: heiko.petersen@posaunenarbeit.de • Internet: www.heikopetersen.de

LANDESKANTOR KMD PROF. JOHANNES MICHEL (ZUSTÄNDIG FÜR DIE BLÄSERARBEIT)

Werderplatz 16 • 68161 Mannheim • Telefon: 0621 412276 • Telefax: 0621 416963
 • E-Mail: johannes.michel@posaunenarbeit.de

DIE ÜBRIGEN MITGLIEDER DES LANDESARBEITSKREISES:

Landesjugendpfarrerin Ulrike Bruinings

ulrike.bruinings@posaunenarbeit.de

Amt für Jugendarbeit, Karlsruhe

Christoph Erb, Friesenheim

christoph.erb@posaunenarbeit.de

Gerhard Kammerer, Graben-Neudorf

gerhard.kammerer@posaunenarbeit.de

Gisela Kirchberg-Krüger, Karlsruhe, stellv. LO

gisela.kirchberg-krueger@posaunenarbeit.de

Oberkirchenrat Dr. Matthias Kreplin, Leiter des

matthias.kreplin@posaunenarbeit.de

Referats 3 im Ev. Oberkirchenrat, Karlsruhe

Herma Krieg, Mannheim

herma.krieg@posaunenarbeit.de

Ulrich Krumm, Karlsruhe

ulrich.krumm@posaunenarbeit.de

Hanna Müller-Riesterer, Gundelfingen

hanna.mueller-riesterer@posaunenarbeit.de

Gerd Uhrich, Balzfeld

gerd.uhrich@posaunenarbeit.de

Adelheid Wirz, Stutensee

adelheid.wirz@posaunenarbeit.de

Frieder Wittmann, Aglasterhausen

frieder.wittmann@posaunenarbeit.de

BERATENDE MITGLIEDER:

Pfr. Gero Albert,

gero.albert@posaunenarbeit.de

Landesobmann des Kirchenchorverbandes

Christoph Bogon, Landesverband der Evangelischen

christoph.bogon@posaunenarbeit.de

Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker Badens

KMD Prof. Johannes Michel, Landeskantor,

johannes.michel@posaunenarbeit.de

zuständig für die Posaunenarbeit

magnetpen

magnetisch gut!



Der praktische Bleistift mit Magnethalter

- **Super Haftkraft** - hält an allen magnetischen Oberflächen
- **Klein und kompakt** - fast unsichtbar
- **Praktisch** - Bleistift immer griffbereit
- **Halter passt auf alle Bleistifte** - 6 - 7,5 mm
- **Super griffige, gummierte Oberfläche**



art of music

einfach mehr musik!

Höhenstraße 7 * 75334 Straubenhardt
Tel.: (0 72 48) 93 30 63 * Fax (0 72 48) 93 30 64
www.art-of-music.de * info@art-of-music.de

Einfach bequem bestellen - telefonisch, per Fax oder in unserem Internet-Shop!

Bruno Tilz Mundstückbau



Ihre Leidenschaft -
unsere Mundstücke!

ANRUFEN ODER MAILEN - UND TESTEN!

Beratungstermine im Haus nach telefonischer Vereinbarung

www.mundstueckbau-tilz.de

Mundstückbau Bruno Tilz - Inh. Sonja Denny - Am Pfaffenbühl 4 - 91413 Neustadt/Aisch
Telefon: 09161 - 3370 - Fax: 09161 - 5390 - info@mundstueckbau-tilz.de